



Staatsanzeiger

für Rheinland-Pfalz

Amtliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 21. MÄRZ 2016

STAATSANZEIGER

NR. 10 / SEITE 321

Hinweis

Am 4. April 2016 erscheint kein Staatsanzeiger.
Nächstes Ausgabedatum ist der 11. April 2016.

INHALT

Seite		Seite		Seite
	Staatskanzlei			
	Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	321	Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) (Herstellung eines Mitfahrerparkplatz im Bereich Anschlussstelle A 61 Waldesch / Pfaffenheck)	322
	Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz	321	Auflösung des Vereins Gesellschaft ULK e.V.	322
	Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd		Auflösung des Vereins „Liedertafel“ e.V. Kirchheimbolanden . .	322
	Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) (Antragsteller: Firma Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, 55120 Mainz) . . .	321	Auflösung des Vereins „RVDÄ“	322
	Sonstige Veröffentlichungen		Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen von Arbeitnehmermitgliedern in den - Auswahlprüfungsausschuss - Abschlussprüfungsausschuss des / der Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) für die Fortbildungslehrgänge Zahnmedizinische / r Zahnmedizinische / r Prophylaxeassistent / in (ZMP), Zahnmedizinische / r Verwaltungsassistent / in (ZMV) und	
	Auflösung des Vereins der deutschen Pepsi-Cola Konzessionäre e.V.	322	Zahnmedizinische / r Fachassistent / in (ZMF) für die Legislaturperiode 2016 - 2021	322
	Bekanntmachung gemäß § 3 a des Gesetzes über die		Auflösung des Vereins Deutsch-Thaiändische Juristengesellschaft e.V.	322
			Auflösung des Vereins Regionales Weiterbildungs- und Beratungszentrum Neuwied e.V.	323
			Auflösung des Vereins Flötenorchester Offenbach-Hundheim e.V.	323
			Auflösung des Heimatvereins Sippersfeld e.V.	323
			Auflösung des Vereins Dance Point e.V.	323
			Öffentliche Ausschreibungen	323
			Stellenausschreibungen	323
			Bekanntmachungen der Gerichte	334

Staatskanzlei

1401.

Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Bekanntmachung der Staatskanzlei vom 8. März 2016

Der Herr Bundespräsident hat folgende Verdienstorden verliehen:

Verdienstkreuz am Bande

Herrn Johannes Berkessel
Ingelheim am Rhein

Herrn Dr. Wilbert Herschbach
Bad Neuenahr-Ahrweiler

Herrn Thomas Zuche
Trier

Verdienstmedaille

Frau Marianne Rumpf
Andernach

Mainz, den 8. März 2016

Der Chef der Staatskanzlei
Clemens H o c h

1402.

Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz

Bekanntmachung der Staatskanzlei vom 8. März 2016

Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer hat folgende Persönlichkeiten mit der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet:

Herrn Franz-Albert Baur
Grafschaft

Herrn Karl Paul
Remagen

Herrn Friedrich Reichert
Oppenheim

Herrn Hermann Schlicht
Bad Breisig

Herrn Manfred Schmitz
Wörth am Rhein

Mainz, den 8. März 2016

Der Chef der Staatskanzlei
Clemens H o c h

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd

1403.

Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

(Antragsteller: Firma Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, 55120 Mainz)

Die Firma Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, Kraftwerkallee 1, 55120 Mainz, hat nach § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) einen Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zur Änderung ihres Kraftwerks, 55120 Mainz (Grundstück Flur Nr. 13 Flurstück 20/71), gestellt.

Das beantragte Vorhaben umfasst die Errichtung und den Betrieb eines Gasmotorenkraftwerks (Kraftwerk 5) bestehend aus 10 Gasmotoren mit einer Feuerleistung von insgesamt 230 MW, die dazugehörigen Abgasreinigungseinrichtungen,

das Kraftwerksgebäude sowie den Abgas-schornstein.

Die Anlage dient der Stromerzeugung und der Fernwärmeversorgung und soll im Jahr 2018 in Betrieb genommen werden.

Das Vorhaben bedarf nach § 16 BImSchG in Verbindung mit Nr. 1.1 Verfahrensart G des Anhangs 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) der Genehmigung. Zuständige Genehmigungsbehörde ist die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Regionalstelle Gewerbeaufsicht, Kaiserstraße 31, 55116 Mainz.

Das Vorhaben wird entsprechend § 10 Abs. 3 BImSchG öffentlich bekannt gemacht.

Der Antrag und die Unterlagen liegen in der Zeit vom

30. März 2016 bis 29. April 2016 bei der

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Regionalstelle Gewerbeaufsicht
Kaiserstraße 31
55116 Mainz

Landeshauptstadt Wiesbaden
Gustav-Stresemann-Ring 15
Raum A 001
(Raum für öffentliche Auslegungen)
65189 Wiesbaden

Ortsgemeinde Budenheim
Berliner Straße 3
55257 Budenheim

aus und können dort während der Dienststunden eingesehen werden.

Innerhalb der Zeit vom

30. März 2016 bis 13. Mai 2016

können nach § 10 Abs. 3 BImSchG Einwendungen gegen das Vorhaben schriftlich oder zur Niederschrift bei den vorgenannten Auslegungsstellen erhoben werden. Dabei sind Namen und Anschrift lesbar anzugeben. Unleserliche Einwendungen und solche, die die Person des Einwenders bzw. der Einwenderin nicht erkennen lassen, werden bei einem gegebenenfalls stattfindenden Erörterungstermin nicht zugelassen.

Auf Verlangen der Einwender und Einwenderinnen werden deren Namen und Anschriften vor der Bekanntgabe der Einwendungen an den Antragsteller oder die beteiligten Behörden unkenntlich gemacht, wenn diese Angaben zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind.

Personenbezogene Daten der Einwenderinnen und Einwender werden von der Genehmigungsbehörde für die Dauer des Verfahrens elektronisch gespeichert und bei Bedarf verarbeitet.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist kann die Genehmigungsbehörde die rechtzeitig gegen das Vorhaben erhobenen Einwendungen mit der Antragstellerin und den Personen, die Einwendungen erhoben haben, in einem Termin erörtern.

Der Erörterungstermin findet aufgrund einer Ermessensentscheidung nach § 10 Abs. 6 BImSchG am

**24. Mai 2016, um 9.30 Uhr,
im Rathaus der Stadt Mainz,
Jockel-Fuchs-Platz 1, Haifa Zimmer**

statt.

Der Erörterungstermin ist gemäß § 18 der 9. BImSchV öffentlich. Im Einzelfall kann aus besonderen Gründen die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die formgerecht erhobenen Einwendungen auch bei Ausbleiben der Antragstellerin oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden.

Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Mainz, den 14. März 2016

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Süd
Im Auftrag
Klaus-Peter Gerten

Sonstige Veröffentlichungen

1404.

Auflösung des Vereins der deutschen Pepsi-Cola Konzessionäre e.V.

Der Verein ist aufgelöst. Gläubiger werden aufgefordert, sich bei diesem zu melden. Liquidator ist Dr. Karl Tack, Rhodiusstraße 7, 56659 Burgbrohl.

Burgbrohl, den 11. März 2016

Der Liquidator

1405.

Bekanntmachung gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (Herstellung eines Mitfahrerparkplatz im Bereich Anschlussstelle A 61 Waldesch / Pfaffenheck)

Der Landesbetrieb Mobilität Cochem-Koblenz beabsichtigt, im Rahmen des Ausbaues der Bundesstraße Nr. 327 in der Ortslage Pfaffenheck (Ortsgemeinde Nörtershausen) gleichzeitig einen Mitfahrerparkplatz im Bereich der Anschlussstelle A 61 Waldesch/Pfaffenheck herzustellen.

Diese Anschlussstelle weist einen hohen Stellplatzbedarf auf. Der aktuelle Mitfahrerparkplatz in Pfaffenheck weist lediglich eine Kapazität von 20 Parkplätzen auf. Hier ist nun die Anlage von 104 Stellplätzen incl. zweier rollstuhl- und behindertengerechter Plätze geplant. Der Mitfahrerparkplatz wird gegenüber der K 71 bei Netzknoten 5711 043 errichtet. Die Zufahrtsbreite sowie die Fahrgassenbreite betragen 6,00 m.

Die Vorprüfung des Einzelfalles gem. § 3 c UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das o. a. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Cochem, den 11. März 2016

Landesbetrieb Mobilität
Cochem-Koblenz
Bernd Cornely
Dienststellenleiter

1406.

Auflösung des Vereins Gesellschaft ULK e.V.

Der Verein Gesellschaft ULK e.V. mit Sitz in Kaiserslautern ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Liquidator: Rudi Kupferer, Dresdener

Straße 26, 67663 Kaiserslautern, anzumelden.

Kaiserslautern, den 9. März 2016

Der Liquidator

1407.

Auflösung des Vereins „Liedertafel“ e.V. Kirchheimbolanden

Der Gesangsverein „Liedertafel“ e.V. Kirchheimbolanden ist aufgelöst. Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Liquidator: Walter Kloß, 67292 Kirchheimbolanden, Holzgasse 3, anzumelden.

Kirchheimbolanden, den 1. März 2016

Der Liquidator

1408.

Auflösung des Vereins „RVDÄ“

Der Verein RVDÄ (Radsportvereinigung deutscher Ärzte und Apotheker, VR 1634) mit dem Sitz in Ludwigshafen ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei einem der Liquidatoren: Martin Engbarth, Orbiser Weg 26, 67292 Kirchheimbolanden; Dr. H.-P. Vranken, Kretenbäskesweg 25, 47839 Krefeld; Dr. André Heinrich, Markgrafenweg 4, 46562 Voerde, anzumelden.

Kirchheimbolanden, den 2. März 2016

Die Liquidatoren

1409.

Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen von Arbeitnehmermitgliedern in den - Auswahlprüfungsausschuss - Abschlussprüfungsausschuss des / der Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) für die Fortbildungslehrgänge Zahnmedizinische / r Prophylaxeassistent / in (ZMP), Zahnmedizinische / r Verwaltungsassistent / in (ZMV) und Zahnmedizinische / r Fachassistent / in (ZMF) für die Legislaturperiode 2016 - 2021

Die Landeszahnärztekammer Rheinland-Pfalz, Langenbeckstraße 2, 55131 Mainz, fordert die in Rheinland-Pfalz bestehenden Gewerkschaften und selbstständigen Vereinigungen von Arbeitnehmern mit sozial- oder berufspolitischer Zwecksetzung auf, bis zum 30. Juni 2016 Vorschläge von Arbeitnehmermitgliedern für die Besetzung o. g. Prüfungsausschüsse (3 Mitglieder und 3 stellvertretende Mitglieder) einzureichen.

Mainz, den 7. März 2016

Landeszahnärztekammer
Rheinland-Pfalz
Alexandra Albrecht-Ochss

1410.

Auflösung des Vereins Deutsch- Thailändische Juristengesellschaft e.V.

Der Verein Deutsch-Thailändische Juristengesellschaft e.V. ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Liquidatorin: Gabriele Lochmann, An den Mühlwegen 46, 55129 Mainz, anzumelden.

Mainz, den 8. März 2016

Die Liquidatorin

1411.

Auflösung des Vereins Regionales Weiterbildungs- und Beratungszentrum Neuwied e.V.

Der Verein Regionales Weiterbildungs- und Beratungszentrum Neuwied e.V. ist aufgelöst. Gläubiger werden aufgefordert, sich bei diesem zu melden. Die Liquidatorinnen sind: Elvira Redemund und Kristin Oswald, Beverwijker Ring 5, 56564 Neuwied.

Neuwied, den 8. März 2016

Die Liquidatorinnen

1412.

Auflösung des Vereins Flötenorchester Offenbach-Hundheim e.V.

Der Verein ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Liquidator anzumelden. Zum Liquidator wurde bestellt: Herr Hans Josef Knieps, Glanblick 35, 67749 Offenbach-Hundheim.

Offenbach-Hundheim, den 11. März 2016

Der Liquidator

1413.

Auflösung des Heimatvereins Sippersfeld e.V.

Der Verein Heimatverein Sippersfeld e.V. ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei den Liquidatoren: Karl-Heinz Keim, Hauptstraße 6, 67729 Sippersfeld; Frieda Bertram, Hauptstraße 81, 67729 Sippersfeld, anzumelden.

Sippersfeld, den 4. März 2016

Die Liquidatoren

1414.

Auflösung des Vereins Dance Point e.V.

Der Verein Dance Point e.V. Zweibrücken ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Liquidatorin: Frau Christel Weick, Taubenstraße 29, 66482 Zweibrücken, anzumelden.

Zweibrücken, den 22. Februar 2016

Die Liquidatorin

Öffentliche Ausschreibungen

1415.

Katharina Kasper ViaSalus GmbH Herz-Jesu Krankenhaus Dernbach Öffentliche Ausschreibung

Die Katharina Kasper ViaSalus GmbH, c/o Herz-Jesu Krankenhaus Dernbach, Südring 8, 56428 Dernbach schreibt das Gewerk

Funktionsschrankanlagen aus Stahlblech
für die Baumaßnahme

**„Umbau OP-Abteilung und
Patientenaufnahme“**

EU-weit im offenen Verfahren nach VOL / A aus.

Die Veröffentlichung der kompletten Bekanntmachung erfolgt im EU-Amtsblatt und auf der Homepage des Herz-Jesu Krankenhauses unter www.krankenhaus-dernbach.de

Dernbach, den 7. März 2016

Disteldorf
Geschäftsführerin

Stellenausschreibungen

1416.

Im Bereich des Polizeidienstes ist demnächst bei dem
POLIZEIPRÄSIDIUM RHEINPFALZ
die

Leitung der Polizeiinspektion

in Speyer neu zu besetzen. Die Stelle ist der Besoldungsgruppe A 14 Landesbesoldungsgesetz zugeordnet.

Den Aufgabenbereich prägen folgende Tätigkeiten: Führung einer Polizeiinspektion, Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiter, Beurteilung der Sicherheitslage im Dienstbezirk, Planung, Vorbereitung und Führung von herausragenden Lagen auf Inspektionsebene, Führung von Einsätzen auf Ebene des Dienstbezirkes.

Der Abschluss des Studiums an der Polizeiführungsakademie oder der Masterabschluss an der Deutschen Hochschule der Polizei sowie eine mindestens vierjährige Verwendung in unterschiedlichen Führungsfunktionen des vierten Einstiegsamtes werden vorausgesetzt.

Von der Bewerberin oder dem Bewerber werden darüber hinaus erwartet: Fachkompetenz, Auffassungsgabe, Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum, Initiative, Selbstständigkeit, Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit, Verhandlungsgeschick, Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung sowie die Bereitschaft, die im Rahmen des Audits berufundfamilie und des Gender Mainstreamings angestrebten Ziele umzusetzen.

Im Rahmen der Vorschriften des Landesgleichstellungsgesetzes strebt das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur eine weitere Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen in seinem Geschäftsbereich an und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind **innerhalb von zwei Wochen nach der Veröffentlichung** dieser Stellenausschreibung zu richten an

**Ministerium des Innern,
für Sport und Infrastruktur
- Referat 342 -
55116 Mainz**

1417.

Bei dem LANDESAMT FÜR STEUERN in KOBLENZ ist der Dienstposten

**der Gruppenleiterin / des Gruppenleiters für
Zentrale Aufgaben mit dem Schwerpunkt
Zentrale Aufgaben, Organisations- und
Haushaltsangelegenheiten, Landesvermögen
(Abteilungsleiterin / Abteilungsleiter
Besoldungsgruppe B 2)**

zum 1. Juni 2016 zu besetzen.

Tätigkeitsschwerpunkt ist der Aufgabenbereich „Strategische personelle und organisatorische Ausrichtung der Steuerverwaltung einschließlich des Landesamtes für Steuern, Umsetzung von Kooperationsprojekten, Aufstellung und Vollzug des Haushalts (Beauftragter für den Haushalt), Koordination der Angelegenheiten mit dem Rechnungshof, Umsetzung des Projektes Strukturreform, KORPUS und Gesundheitsmanagement“.

Wir suchen eine besonders qualifizierte Persönlichkeit mit abgeschlossener rechtswissenschaftlicher Hochschulausbildung und langjähriger Berufserfahrung auf möglichst allen Ebenen in der rheinland-pfälzischen Steuerverwaltung. Wünschenswert sind breitgefächerte Erfahrungen im Bereich Organisation, Haushalt und Personal in der Steuerverwaltung, insbesondere auch auf der Ebene einer obersten Landesbehörde.

Darüber hinaus erwarten wir weit überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, hohe Motivation, strategisches Denkvermögen, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen sowie eine hohe Kooperationsbereitschaft mit der vorgesetzten Dienstbehörde sowie den nachgeordneten Finanzämtern. Teamfähigkeit, Aufgeschlossenheit gegenüber Reformen sowie wirtschaftliche Denk- und Handlungsweise sind unabdingbar. Darüber hinaus legen wir besonderen Wert auf eine hohe Integrationskraft und einen partizipativen Führungsstil.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte mit der Befähigung für das 4. Einstiegsamt der Steuerverwaltung ab Besoldungsgruppe A 16 des Landesbesoldungsgesetzes.

Der Dienstposten wird in der Regel zunächst probeweise übertragen.

Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität.

Die Finanzverwaltung unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen.

Der ausgeschriebene Dienstposten erlaubt grundsätzlich eine Reduzierung der Regelarbeitszeit in geringem Umfang. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft werden, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere Anforderung des Dienstpostens, gewünschte Gestaltung der Teilzeit) entsprochen werden kann.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an. Wir sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Sie werden bei gleichwertiger Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei sonst gleicher fachlicher und

persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind **innerhalb von zwei Wochen nach Veröffentlichung** dieser Anzeige an das

**Ministerium der Finanzen
Personalreferat 412/Ki
Postfach 33 20
55023 Mainz**

zu richten.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Stefan Kirchhübel (Tel.: 06131 16-4292; E-Mail: Stefan.Kirchhübel@fm.rlp.de) zur Verfügung.

1418.

Am INSTITUT FÜR GESETZESFOLGENABSCHÄTZUNG UND EVALUATION (IngFA) des DEUTSCHEN FORSCHUNGSINSTITUTS FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG in SPEYER (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Jan Ziekow) ist möglichst ab sofort (bzw. nach Vereinbarung) die Stelle

einer Forschungsreferentin / eines Forschungsreferenten

in Vollzeitbeschäftigung oder Teilzeitbeschäftigung für zunächst drei Jahre zu besetzen.

IngFA führt im Auftrag von Bund und Ländern Projekte der Gesetzesfolgenabschätzung (GFA) und Evaluation durch. Eine weitere Aufgabe des Instituts besteht in der Weiterentwicklung der methodischen Grundlagen der GFA. Nähere Informationen zu unserer Tätigkeit finden Sie unter: www.ingfa-speyer.de.

Anforderungsprofil:

- Volljuristin / Volljurist mit Prädikatsexamina. Bewerben können sich auch Juristinnen und Juristen mit erstem Staatsexamen für Teilzeitbeschäftigung und Referendarinnen und Referendare für eine referendariatsbegleitende Nebentätigkeit.
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten in einem interdisziplinären Team
- kommunikative Fähigkeiten
- Neugier und Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Themenfelder

Tätigkeitsprofil:

- Mitarbeit an der Erstellung wissenschaftlicher Gutachten für Parlamente und Ministerien
- Rechtliche Analyse und juristische Bewertung der Auswertung empirischer Daten
- Entwicklung von Konzepten
- Teilnahme an Projekttreffen
- Mitwirkung an der Projektakquise

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit an der Schnittstelle von Wissenschaft, Politik und Verwaltung
- Hervorragende Kontakte zur öffentlichen Verwaltung auf Bundes- und Landesebene
- Vergütung nach E 13 TV-L
- Möglichkeit zur Promotion (ggf. Habilitation)
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es wird nur ein

Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Das Deutsche Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung ist bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen werden daher besonders gebeten, sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugnisse) richten Sie bitte **unter Angabe der Kennziffer 0516 bis zum 13. Mai 2016** in elektronischer Form an:

**Deutsches Forschungsinstitut
für öffentliche Verwaltung
Freiherr-vom-Stein-Straße 2
67346 Speyer
brecht-weinschuetz@uni-speyer.de**

Fragen zu Inhalt und Perspektiven der Stelle richten Sie bitte an Herrn Prof. Ziekow (ziekow@foev-speyer.de).

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Das Deutsche Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung im Internet: www.foev-speyer.de

Das Institut für Gesetzesfolgenabschätzung und Evaluation im Internet: www.ingfa-speyer.de

1419.

Die DEUTSCHE UNIVERSITÄT FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für eine Tätigkeit am Nachmittag

eine / n Verwaltungsbeschäftigte / n in Teilzeit (50 %).

Wir bieten in unserem Tagungssekretariat eine abwechslungsreiche, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung in einem guten Team bei der Mitwirkung an der organisatorischen Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung unserer Weiterbildungsveranstaltungen für jährlich ca. 1500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Teilnehmermanagement und Veranstaltungsbetreuung.

Wenn Sie flexibel und belastbar sind, die im Büro übliche EDV-Software beherrschen und gerne mit Menschen zu tun haben, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **bis zum 31. März 2016 unter Angabe der Kennziffer 0616** an die

**Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften Speyer
Postfach 14 09
67324 Speyer
Bewerbung@uni-speyer.de**

Die Vergütung erfolgt nach den tarifrechtlichen Bestimmungen in Entgeltgruppe 5 TV-L.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderungsprogramms streben wir eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an

Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Diese Ausschreibung richtet sich an Personen aller Altersgruppen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Die Universität Speyer im Internet: www.uni-speyer.de

1420.

Die STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION NORD ist eine Obere Landesbehörde in Rheinland-Pfalz mit einem vielseitigen Aufgabenspektrum. Von der Überwachung der gewerblichen Bestimmungen, über den Schutz unseres Bodens, der Gewässer und der Natur sorgen wir dafür, dass die Menschen in den Regionen Mittelrhein und Trier in einer gesunden Umwelt leben können.

Im Referat 23 – Regionalstelle Gewerbeaufsicht Koblenz – am Dienort Koblenz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Vollzeitstelle

einer Registratorin / eines Registrators

zu besetzen.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Entgeltzahlung erfolgt nach der Entgeltgruppe 5 TV-L. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Die Tätigkeit im Referat 23 umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Registrierung, Bearbeitung und Archivierung sämtlicher Vorgänge im Arbeitsbereich der Regionalstelle Gewerbeaufsicht Koblenz
- Abwicklung der Eingangs- / Ausgangspost
- Pflege der Betriebsdatenverwaltung

Zur Wahrnehmung der Tätigkeit sind erforderlich:

- Nachweis einer Ausbildung im verwaltungs- oder kaufmännischen Bereich (z. B. erfolgreiche Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Kauffrau / -mann für Bürokommunikation, Kauffrau / -mann für Büromanagement, Verwaltungsfachangestellte / -r oder vergleichbare Ausbildung)
- Eingehende Kenntnisse in der Führung und im Ausbau einer Registratur bzw. Bereitschaft, diese zu erarbeiten
- Eingehende Kenntnisse des Aufgaben- und Geschäftsbereichs des Referats 23 bzw. Bereitschaft, diese zu erwerben
- Verständnis für Belange der Staatlichen Gewerbeaufsichtsverwaltung bzw. Bereitschaft, sich in diese Materie vertieft einzuarbeiten
- Kenntnisse im EDV gestützten Informationssystem der Gewerbeaufsichtsverwaltung (ISGA) bzw. Bereitschaft, sich in die Systemanwendung einzuarbeiten
- Organisationsgeschick und Eigeninitiative
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Leistungsbereitschaft
- Gute Kenntnisse der MS-Office Anwendungen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch familienfreundliche Rahmenbedingungen und Maßnahmen.

Wir wünschen uns Bewerbungen aller Menschen, unabhängig von Geschlecht, Behinderung, ethnischen Hintergrund, Religion, Weltanschauung oder sexueller Identität.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes wird eine weitere Erhöhung des Frauenanteils angestrebt. Daher besteht ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen unter Beifügung der üblichen Bewerbungsunterlagen werden **bis spätestens 8. April 2016** erbeten an die

**Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
Personalreferat (Referat 11)
Kennziffer: 04/2016/KO-23
Stresemannstraße 3 - 5
56068 Koblenz**

Eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, sofern der Bewerbung ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Ansonsten werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.

1421.

Das STATISTISCHE LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ mit Sitz in BAD EMS hat als obere Landesbehörde die Aufgabe, für Politik und Gesellschaft statistische Ergebnisse bereitzustellen sowie Auswertungen und Analysen durchzuführen und zu veröffentlichen. Als größter statistischer Informationsdienstleister des Landes sind kundengerechte Produkte von hoher Qualität zu erstellen und die dazu erforderlichen Produktionsprozesse effizient und effektiv auszugestalten.

Im Statistischen Landesamt ist im Referat „Analysen“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle für

**eine / einen
wissenschaftliche Mitarbeiterin /
wissenschaftlichen Mitarbeiter**

zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet.

Die Aufgaben:

Auswertung statistischer Daten und Erstellung von Veröffentlichungen in verschiedenen Themengebieten (z. B. Konjunktur-, Wirtschafts-, Nachhaltigkeitsberichterstattung, demografischer Wandel, Gesundheitsökonomik, Regionalanalyse)

Ihr Profil:

- ein mit gutem Erfolg abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Universitätsstudium (Master bzw. Diplom)
- gute Kenntnisse in der statistischen Methodenlehre und der empirischen Wirtschaftsforschung

- reges Interesse an wirtschafts-, sozial- und gesellschaftspolitischen Fragestellungen
- Fähigkeit zu analytischem und konzeptionellem Arbeiten
- sehr gutes schriftliches Ausdrucksvermögen
- Eigeninitiative, zielgerichtetes Arbeiten, hohes Engagement und Teamfähigkeit
- sicherer Umgang mit den MS-Office-Produkten, insbesondere mit Excel

Die Eingruppierung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Darüber hinaus werden die üblichen sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes gewährt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Frauenförderprogramms der Landesregierung streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Für Fragen steht Ihnen Herr Dr. Böckmann (Tel. 02603 712940) zur Verfügung. Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen und Nachweisen richten Sie bitte **bis zum 9. April 2016** an den

**Präsidenten des Statistischen Landesamtes
Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14 – 16
56130 Bad Ems**

Wir bitten, Bewerbungsunterlagen nicht in Hüllen und nur als unbeglaubigte Kopien einzureichen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Eine datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird garantiert.

1422.

Im LANDESAMT FÜR STEUERN - Zentrale Datenverarbeitung der Finanzverwaltung in Koblenz - sind zum 1. August 2016

**Fünf Studienplätze zur / zum
Diplom-Verwaltungswirtin (FH) /
Diplom-Verwaltungswirt (FH),
Schwerpunkt Verwaltungsinformatik
- Duales Studium in der Finanzverwaltung -**

zu besetzen.

Auszubildende (r) und Studierende (r) zugleich? - Ein duales Studium zur Diplom-Verwaltungswirtin (FH) / zum Diplom-Verwaltungswirt (FH), Schwerpunkt Verwaltungsinformatik an der Hochschule des Bundes in Brühl und Münster, kombiniert mit viel Praxiserfahrung im Landesamt für Steuern - Zentrale Datenverarbeitung der Finanzverwaltung, bietet Ihnen die Möglichkeit, Theorien gleich in die Tat umzusetzen.

Durch den erfolgreichen Abschluss des 3-jährigen Studiengangs erwerben Sie die Qualifikation für das 3. Einstiegsamt in der rheinland-pfälzischen Steuerverwaltung. Auf Sie warten anspruchsvolle und verantwortungsvolle Aufgaben der 3. Einstiegsebene im Landesamt für Steuern - Zentrale Datenverarbeitung der Finanzverwaltung - bis hinein in die mittlere Führungsebene.

Voraussetzung

- Zugangsvoraussetzungen für ein Fachhochschulstudium insbesondere Abitur oder Fachhochschulreife

- Grundkenntnisse im Umgang mit moderner Informationstechnik und ein ausgeprägtes Interesse an ihrer Steuerung
- Mathematisches und analytisches Denkvermögen
- Englischkenntnisse
- Teamfähigkeit und hohe Einsatzbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein
- Flexibilität und Eigeninitiative
- Aufgeschlossenheit für neue Themen

Ausbildungsinhalt

Zu Ihrer Ausbildung gehören:

- Grundlagen der Informationstechnik
- Mathematik und Logik
- IT-Architekturen und Netzwerktechnik
- Grundlagen der Programmierung
- E-Government und IT-Sicherheit
- Allgemeines Verwaltungsrecht
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Charakteristisch für dieses duale Studienkonzept ist die Kombination eines Hochschulstudiums mit einer praxisbezogenen Ausbildung:

24 Monate Studienzeit an der Hochschule des Bundes in Brühl und Münster

12 Monate praktische Ausbildung im Landesamt für Steuern - Zentrale Datenverarbeitung der Finanzverwaltung in Koblenz

Beginn und Dauer der Ausbildung

Die Ausbildung beginnt jeweils zum 1. August eines Jahres und dauert drei Jahre.

Ausbildungsentgelte / -bezüge

Es wird ein Ausbildungsentgelt in Höhe von 1000,- EUR* gezahlt.

*Der angegebene Betrag dient der Orientierung und unterliegt tariflichen Änderungen.

Jahresurlaub

Der Jahresurlaub umfasst 28 Arbeitstage bei einer 5-Tage-Woche.

Ausbildungsdienststelle

Landesamt für Steuern - Zentrale Datenverarbeitung der Finanzverwaltung

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht und werden im Falle einer Unterrepräsentanz bei gleichwertiger Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Landesamt für Steuern unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienbewusste Regelungen und Maßnahmen.

Weitere Fragen werden beantwortet von:
Herrn Karl-Heinz Basten,
Tel.: 0261 4932 36490
Herrn Eric Lichter,
Tel.: 0261 4932 36486

Ihre Bewerbung senden Sie bitte im PDF-Format (max. 10 MB) an das:

**Landesamt für Steuern
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17
56073 Koblenz
E-Mail-Adresse: Ausbildung@lft.fin-rlp.de**

1423.

Sie sind im Schwerpunkt SAP tätig, engagiert und suchen eine neue Herausforderung mit Zukunftsperspektive?

Wir, der LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION, als der zentrale IT-Dienstleister des Landes Rheinland-Pfalz, entwickeln und betreiben an den Standorten Mainz und Bad Ems effiziente Lösungen für Landes- sowie Kommunalverwaltungen und garantieren die professionelle Umsetzung der IT-Strategie des Landes Rheinland-Pfalz. Wir sind im Bereich von Hochsicherheits- und Hochverfügbarkeitslösungen primärer Ansprechpartner, beispielsweise für Polizei, Justiz sowie Finanzverwaltung.

Sie verfügen über eine einschlägige Berufserfahrung.

Wir bieten: Ein vielfältiges, anspruchsvolles und verantwortungsvolles Aufgabengebiet – die Mitarbeit in einem aufgeschlossenen, kooperativen Team – persönliche und fachliche Weiterbildung – die Sicherheit des öffentlichen Dienstes – ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

Wir brauchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur qualifizierten Verstärkung unseres Standortes in Mainz als:

IT-Architekt im Schwerpunkt SAP (m / w)
(Kennziffer AS 2016_09)

im Bereich Betrieb, Team B6
– ERP-Systeme.

Ihre Aufgaben:

- Verantwortliche Leitung und Controlling von hochkomplexen Projekten mit sicherheitsrelevantem Bezug für lebenswichtige Bereiche mit landesweiter Bedeutung sowie strategisches Software- und Systemarchitekturdesign und Qualitätssicherung
- Gremienarbeit in landes- und bundesweiten IT-Projekten

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Herr Hennrich (E-Mail: Gerd.Hennrich@ldi.rlp.de, Tel: 06131 605-340).

Anforderungsprofil:

Wir suchen eine zuverlässige, belastbare, organisations- und kommunikationsstarke Persönlichkeit, die das breite Spektrum der auf dieser Stelle wahrzunehmenden Aufgaben beherrscht und setzen u. a. Folgendes voraus:

- Abgeschlossene IT-einschlägige wissenschaftliche Hochschulbildung oder im Rahmen einer der ausgeschriebenen Tätigkeit entsprechenden Berufserfahrung bzw. durch Zusatzqualifikationen erworbene entsprechende Fertigkeiten und Kenntnisse
- Entsprechende praktische und nachweisliche Berufserfahrung sowie Fertigkeiten und tiefgehende Kenntnisse auf dem jeweils aktuellen Stand der entsprechenden Technik / Software - u. a. in folgenden Bereichen:
 - tiefgehende IT-Fachkenntnisse in den Bereichen SAP (Schwerpunkt Module SD/MM, FI/CO, FI/AA und

- PM), Client-Server-Technologie, Grundtechniken und Strukturen von Programmiersprachen und Programmiererfahrung, Erfahrung in der Entwicklungs-Dokumentation, Erfahrungen und Kenntnisse im Ablauf von IT-Infrastruktur- und Anwendungsentwicklungs-Projekten
- tiefgehende Kenntnisse in den Bereichen IT-Sicherheit (u. a. nach BSI), Projektmanagement, Qualitätsmanagement, Vergaberecht, Verwaltungsorganisation und in den Prozessabläufen sowie Kenntnisse der die Fachanwendungen betreffenden gesetzlichen Grundlagen
- fundierte IT-Fachkenntnisse und Erfahrungen im Bereich der IT-Technologien mit den dazugehörenden Schwerpunkten: Betriebssysteme, Virtualisierungstechnologien, Betrieb von Datenbanken, Storage-Systeme, Backup- und Archivierungs-Systeme, Netzwerke, Systemmanagementsysteme, Browser und Client-Systeme, Erfahrung in der Entwicklungs-Dokumentation, Erfahrungen und Kenntnisse im Ablauf von IT-Infrastruktur- und Anwendungsentwicklungs-Projekten
- praktische und nachweisliche Berufserfahrung sowie tiefgehende und umfangreiche Kenntnisse in dem die Stelle betreffenden Rechtsgebieten - z. B. Verwaltungsvorgaben und -vorschriften, u. a. zur Vorgangssachbearbeitung in den Bereichen Justiz, Personalabrechnung, Datenschutzrecht, Vertrags- und Vergaberecht, Polizeidienstvorschriften (PDV 600, PDV 810), Polizeirecht, Ordnungswidrigkeitenrecht, Steuerrecht
- nachgewiesene Praxiserfahrung in konzeptioneller, planerischer Arbeit, u. a. im Hinblick auf IT-Architekturen
- gute Kenntnisse im Bereich der Entwicklung von Fachanwendungen / Software und Systeme der öffentlichen Hand
- nachgewiesene Projekterfahrung in großen und komplexen Systemumgebungen und Software-Entwicklungs-Projekten
- fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Fähigkeit, fachliche Prozessabläufe zu verstehen und diese in Softwarelösungen zur Prozessoptimierung zu übertragen
- Erfahrung und Kenntnisse in der Anwendung von Planungswerkzeugen, in der Modellierung von Geschäftsprozessen sowie im Bereich von Realisierungs-Aufwänden einer Anwendungsentwicklung und / oder Aufbau und Anpassung von unterstützender IT-Infrastruktur
- Erfahrung und Kenntnisse in der Durchführung von Einführungsprojekten

- Erfahrung und Kenntnisse im Themengebiet der formalen Kriterien der Abnahme von Leistungen
- Ein hohes Maß an technischem Abstraktionsvermögen sowie die Fähigkeit, fachliche Anforderungen auf mögliche technische Lösungen zu projizieren
- Fremdsprache Englisch, um Fachkonzepte und Literatur in englischer Sprache verstehen zu können
- Den Anforderungen der Stelle entsprechende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie die Bereitschaft, sich einer Sicherheitsüberprüfung nach dem Landessicherheitsüberprüfungsgesetz zu unterziehen
- Bereitschaft und Fähigkeit sich ständig fortzubilden sowie sich selbstständig in neue Themen einzuarbeiten
- Die Bereitschaft zur Ableistung von Überstunden, die Teilnahme an einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung sowie die Teilnahme an einer 7x24 Rufbereitschaft remote oder / und vor Ort
- Sicheres und aufgeschlossenes Auftreten, analytisches, strukturiertes Denkvermögen, ziel- und lösungsorientierte, systematische sowie selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, ebenso Durchsetzungsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Eigeninitiative
- Einsatzfreude, Belastbarkeit, Flexibilität und Engagement
- Team-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Kritik- und Konfliktfähigkeit

Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung von Tarifbeschäftigten bis Entgeltgruppe 15 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) möglich. Die Stelle ist gleichermaßen für Frauen und Männer geeignet. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Gehen Bewerbungen von Teilzeitkräften ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der o. a. Kennziffer vorzugsweise elektronisch in einer PDF-Datei (max. 5 MB) an

personalstelle@ldi.rlp.de

ein, ansonsten schriftlich an den

**Landesbetrieb Daten und Information
Team Personal
Römerstraße 41
56130 Bad Ems**

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

Die Bewerbungsfrist endet **mit Ablauf des 13. April 2016.**

1424.

Sie sind im Schwerpunkt Oracle tätig, engagiert und suchen eine neue Herausforderung mit Zukunftsperspektive?

Wir, der LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION, als der zentrale IT-Dienstleister des Landes Rheinland-Pfalz, entwickeln und betreiben an den Standorten Mainz und Bad Ems effiziente Lösungen für Landes- sowie Kommunalverwaltungen und garantieren die professionelle Umsetzung der IT-Strategie des Landes Rheinland-Pfalz. Wir sind im Bereich von Hochsicherheits- und Hochverfügbarkeitslösungen primärer Ansprechpartner, beispielsweise für Polizei, Justiz sowie Finanzverwaltung.

Sie verfügen über eine einschlägige Berufserfahrung.

Wir bieten: Ein vielfältiges, anspruchsvolles und verantwortungsvolles Aufgabengebiet – die Mitarbeit in einem aufgeschlossenem, kooperativen Team – persönliche und fachliche Weiterbildung – die Sicherheit des öffentlichen Dienstes – ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

Wir brauchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur qualifizierten Verstärkung unseres Standortes in Mainz als:

IT-Architekt im Schwerpunkt Oracle (m / w)
(Kennziffer AS 2016_10)

im Bereich Betrieb, Team B8
- Systemdienste.

Ihre Aufgaben:

- Verantwortliche Leitung und Controlling von hochkomplexen Projekten mit sicherheitsrelevantem Bezug für lebenswichtige Bereiche mit landesweiter Bedeutung sowie strategisches Software- und Systemarchitekturdesign und Qualitätssicherung
- Gremienarbeit in landes- und bundesweiten IT-Projekten

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Frau Steeg (E-Mail: Eva-Maria.Steeg@ldi.rlp.de, Tel: 06131 605-296).

Anforderungsprofil:

Wir suchen eine zuverlässige, belastbare, organisations- und kommunikationsstarke Persönlichkeit, die das breite Spektrum der auf dieser Stelle wachsenden Aufgaben beherrscht und setzen u. a. Folgendes voraus:

- Abgeschlossene IT-einschlägige wissenschaftliche Hochschulbildung oder im Rahmen einer der ausgeschriebenen Tätigkeit entsprechenden Berufserfahrung bzw. durch Zusatzqualifikationen erworbene entsprechende Fertigkeiten und Kenntnisse
- Entsprechende praktische und nachweisliche Berufserfahrung sowie Fertigkeiten und tiefgehende Kenntnisse auf dem jeweils aktuellen Stand der entsprechenden Technik / Software - u. a. in folgenden Bereichen:
 - tiefgehende IT-Fachkenntnisse in den Bereichen: Oracle-Datenbanksysteme, Client-

- Server-Technologie, Datenbankdesign, Datenbankmodellierung, Implementierung und Administration von Datenbanken, Clusterbetrieb von Datenbanken, Grundtechniken und Strukturen von Programmiersprachen und Programmiererfahrung, Performance und Managementtools von Oracle), Oracle WLS
- tiefgehende Kenntnisse in den Bereichen IT-Sicherheit (u.a. nach BSI), Projektmanagement, Qualitätsmanagement, Vergaberecht, Verwaltungsorganisation und in den Prozessabläufen sowie Kenntnisse der die Fachanwendungen betreffenden gesetzlichen Grundlagen
- fundierte IT-Fachkenntnisse und Erfahrungen im Bereich der IT-Technologien mit den dazugehörigen Schwerpunkten: Betriebssysteme, Virtualisierungstechnologien, Storage-Systeme, Backup- und Archivierungs-Systeme, Netzwerke, Systemmanagementsysteme, Browser und Client-Systeme, Erfahrung in der Entwicklungs-Dokumentation, Erfahrungen und Kenntnisse im Ablauf von IT-Infrastruktur- und Anwendungsentwicklungs-Projekten
- praktische und nachweisliche Berufserfahrung sowie tiefgehende und umfangreiche Kenntnisse in dem die Stelle betreffenden Rechtsgebieten - z. B. Verwaltungsvorgaben und -vorschriften, u. a. zur Vorgangssachbearbeitung in den Bereichen Polizeirecht, Justiz, Personalabrechnung, Datenschutzrecht, Vertrags- und Vergaberecht
- nachgewiesene Praxiserfahrung in konzeptioneller, planerischer Arbeit, u.a. im Hinblick auf IT-Architekturen
- gute Kenntnisse im Bereich der Entwicklung von Fachanwendungen / Software und Systeme der öffentlichen Hand
- nachgewiesene Projekterfahrung in großen und komplexen Systemumgebungen und Software-Entwicklungs-Projekten
- fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Fähigkeit, fachliche Prozessabläufe zu verstehen und diese in Softwarelösungen zur Prozessoptimierung zu übertragen
- Erfahrung und Kenntnisse in der Anwendung von Planungswerkzeugen, in der Modellierung von Geschäftsprozessen sowie im Bereich von Realisierungs-Aufwänden einer Anwendungsentwicklung und / oder Aufbau und Anpassung von unterstützender IT-Infrastruktur
- Erfahrung und Kenntnisse in der Durchführung von Einführungsprojekten
- Erfahrung und Kenntnisse im Themengebiet der formalen Kriterien der Abnahme von Leistungen
- Ein hohes Maß an technischem Abstraktionsvermögen sowie die

Fähigkeit, fachliche Anforderungen auf mögliche technische Lösungen zu projizieren

- Fremdsprache Englisch, um Fachkonzepte und Literatur in englischer Sprache verstehen zu können
- Den Anforderungen der Stelle entsprechende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie die Bereitschaft, sich einer Sicherheitsüberprüfung nach dem Landessicherheitsüberprüfungsgesetz zu unterziehen
- Bereitschaft und Fähigkeit sich ständig fortzubilden sowie sich selbstständig in neue Themen einzuarbeiten
- Die Bereitschaft zur Ableistung von Überstunden, die Teilnahme an einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung sowie die Teilnahme an einer 7x24 Rufbereitschaft remote oder/und vor Ort
- Sicheres und aufgeschlossenes Auftreten, analytisches, strukturiertes Denkvermögen, ziel- und lösungsorientierte, systematische sowie selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, ebenso Durchsetzungsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Eigeninitiative
- Einsatzfreude, Belastbarkeit, Flexibilität und Engagement
- Team-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Kritik- und Konfliktfähigkeit

Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung von Tarifbeschäftigten bis Entgeltgruppe 15 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) möglich. Die Stelle ist gleichermaßen für Frauen und Männer geeignet. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Gehen Bewerbungen von Teilzeitkräften ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der o. a. Kennziffer vorzugsweise elektronisch in einer PDF-Datei (max. 5 MB) an

personalstelle@ldi.rlp.de

ein, ansonsten schriftlich an den

Landesbetrieb Daten und Information
Team Personal
Römerstraße 41
56130 Bad Ems

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

Die Bewerbungsfrist endet **mit Ablauf des 13. April 2016.**

1425.

Sie sind System- und Datenbankadministrator (m / w), engagiert und suchen eine neue Herausforderung mit Zukunftsperspektive?

Wir, der LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION, als der zentrale IT-Dienstleister des Landes Rheinland-Pfalz, entwickeln und betreiben an den Standorten Mainz und Bad Ems effiziente Lösungen für Landes- sowie Kommunalverwaltungen und garantieren die professionelle Umsetzung der IT-Strategie des Landes Rheinland-Pfalz. Wir sind im Bereich von Hochsicherheits- und Hochverfügbarkeitslösungen primärer Ansprechpartner, beispielsweise für Polizei, Justiz sowie Finanzverwaltung.

Sie verfügen über eine einschlägige Berufserfahrung.

Wir bieten: Ein vielfältiges, anspruchsvolles und verantwortungsvolles Aufgabengebiet – die Mitarbeit in einem aufgeschlossenen, kooperativen Team – persönliche und fachliche Weiterbildung – die Sicherheit des öffentlichen Dienstes – ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

Wir brauchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur qualifizierten Verstärkung unseres Standortes in Mainz als:

**System- und Datenbankadministrator
(m / w)
(Kennziffer AS 2016_06)**

im Bereich Betrieb, Team B7
– Servercenter.

Ihre Aufgaben:

- Technische Administration von Server-, Betriebs- und Datenbanksystemen
- Betreuung der notwendigen technischen Infrastruktur mit der entsprechenden Systemsoftware sowie Einrichtung, Installation und Optimierung der Systemumgebungen
- Technischer Aufbau und Betreuung sowie Betrieb von Datenbanken mit der entsprechenden Datenbanksoftware
- Hardwaredesign der Kundensysteme entsprechend den Kundenanforderungen sowie Anwendung und
- Konfiguration von Serverdiensten
- Anwendungsbetreuung und Anwendersupport

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Herr Maus (E-Mail: Andreas.Maus@ldi.rlp.de, Tel: 06131 605-280).

Anforderungsprofil:

Wir suchen eine zuverlässige, belastbare, organisations- und kommunikationsstarke Persönlichkeit, die das breite Spektrum der auf dieser Stelle wahrzunehmenden Aufgaben beherrscht und setzen u. a. Folgendes voraus:

- Abgeschlossene, IT-einschlägige Hochschulbildung (Bachelor- bzw. entsprechender Hochschulabschluss) oder abgeschlossene Berufsausbildung in einem IT-Beruf oder im Rahmen einer der ausgeschriebenen Tätigkeit entsprechenden Berufserfahrung erworbene entsprechende Fertigkeiten und Kenntnisse
- Entsprechende praktische und nachweisliche Berufserfahrung sowie Fertigkeiten und tiefgehende Kenntnisse auf dem jeweils aktuellen Stand der entsprechenden Technik /

Software - u. a. in folgenden Bereichen:

- Betreuung und Administration von MS Windows Systemen, Datenbanksystemen auf Basis MS SQL und MySQL, Netzwerktechnologien (TCP/IP, LAN, WAN, VPN, PKI, IIS), Systemmanagement (u. a. SCCM), Datensicherungssysteme
- Grundkenntnisse in Mobil Device Management, MS Terminalserver Internettechnologien, Systemautomatisierung
- Bereitschaft zur Übernahme von Teilprojektleitungen
- Bereitschaft und Fähigkeit sich ständig fortzubilden sowie sich selbstständig in neue Themen einzuarbeiten
- Den Anforderungen der Stelle entsprechende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie die Bereitschaft, sich einer Sicherheitsüberprüfung nach dem Landessicherheitsüberprüfungsgesetz zu unterziehen
- Die Bereitschaft zur Ableistung von Überstunden, die Teilnahme an einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung sowie die Teilnahme an einer 7x24 Rufbereitschaft remote oder / und vor Ort
- Analytisches, strukturiertes Denkvermögen, ziel- und lösungsorientierte, systematische sowie selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, ebenso Durchsetzungsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Eigeninitiative
- Einsatzfreude, Belastbarkeit, Flexibilität und Engagement
- Team-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Kritik- und Konfliktfähigkeit

Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung von Tarifbeschäftigten bis Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) möglich. Die Stelle ist gleichermaßen für Frauen und Männer geeignet. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Gehen Bewerbungen von Teilzeitkräften ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der o. a. Kennziffer vorzugsweise elektronisch in einer PDF-Datei (max. 5 MB) an

personalstelle@ldi.rlp.de

ein, ansonsten schriftlich an den

**Landesbetrieb Daten und Information
Team Personal
Römerstraße 41
56130 Bad Ems**

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

Die Bewerbungsfrist endet **mit Ablauf des 6. April 2016.**

1426.

Sie sind System- und Datenbankadministrator (m / w), engagiert und suchen eine neue Herausforderung mit Zukunftsperspektive?

Wir, der LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION, als der zentrale IT-Dienstleister des Landes Rheinland-Pfalz, entwickeln und betreiben an den Standorten Mainz und Bad Ems effiziente Lösungen für Landes- sowie Kommunalverwaltungen und garantieren die professionelle Umsetzung der IT-Strategie des Landes Rheinland-Pfalz. Wir sind im Bereich von Hochsicherheits- und Hochverfügbarkeitslösungen primärer Ansprechpartner, beispielsweise für Polizei, Justiz sowie Finanzverwaltung.

Sie verfügen über eine einschlägige Berufserfahrung.

Wir bieten: Ein vielfältiges, anspruchsvolles und verantwortungsvolles Aufgabengebiet – die Mitarbeit in einem aufgeschlossenen, kooperativen Team – persönliche und fachliche Weiterbildung – die Sicherheit des öffentlichen Dienstes – ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

Wir brauchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur qualifizierten Verstärkung unseres Standortes in Mainz als:

**System- und Datenbankadministrator
(m / w)
(Kennziffer AS 2016_07)**

im Bereich Betrieb, Team B8
– Systemdienste.

Ihre Aufgaben:

- Technische Administration von Server-, Betriebs- und Datenbanksystemen
- Betreuung der notwendigen technischen Infrastruktur mit der entsprechenden Systemsoftware sowie Einrichtung, Installation und Optimierung der Systemumgebungen
- Technischer Aufbau und Betreuung sowie Betrieb von Datenbanken mit der entsprechenden Datenbanksoftware
- Hardwaredesign der Kundensysteme entsprechend den Kundenanforderungen sowie Anwendung und Konfiguration von Serverdiensten
- Anwendungsbetreuung und Anwendersupport

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Frau Steeg (E-Mail: Eva-Maria.Steeg@ldi.rlp.de, Tel: 06131 605-296).

Anforderungsprofil:

Wir suchen eine zuverlässige, belastbare, organisations- und kommunikationsstarke Persönlichkeit, die das breite Spektrum der auf dieser Stelle wahrzunehmenden Aufgaben beherrscht und setzen u. a. Folgendes voraus:

- Abgeschlossene, IT-einschlägige Hochschulbildung (Bachelor- bzw. entsprechender Hochschulabschluss) oder abgeschlossene Berufsausbildung in einem IT-Beruf oder im Rahmen einer der ausgeschriebenen Tätigkeit entsprechenden Berufserfahrung

erworbene entsprechende Fertigkeiten und Kenntnisse

- Entsprechende praktische und nachweisliche Berufserfahrung sowie Fertigkeiten und tiefgehende Kenntnisse auf dem jeweils aktuellen Stand der entsprechenden Technik / Software - u. a. in folgenden Bereichen:
- Betreuung und Administration von Linux Systemen (SLES, Red Hat Enterprise, Ubuntu), Kenntnisse in der Administration von Virtualisierungsumgebungen unter VMWare vSphere, Betreuung von Web- und Applicationservern (Apache, Tomcat, JBoss), Betreuung von Monitoringsystemen (u. a. Nagios)
- Kenntnisse in der Datenbankadministration (MySQL (MariaDB), PostgreSQL, Oracle) und im CMS-Bereich (Typo3) sowie grundlegende Programmierkenntnisse (bash, php, perl) sind wünschenswert
- Grundkenntnisse in Internettechnologien, Systemmanagement, Systemautomatisierung, Datensicherungssysteme, Netzwerktechnologien (TCP/IP, LAN, WAN, VPN, PKI, IIS)
- Bereitschaft zur Übernahme von Teilprojektleitungen
- Bereitschaft und Fähigkeit sich ständig fortzubilden sowie sich selbstständig in neue Themen einzuarbeiten
- Den Anforderungen der Stelle entsprechende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie die Bereitschaft, sich einer Sicherheitsüberprüfung nach dem Landessicherheitsüberprüfungsgesetz zu unterziehen
- Die Bereitschaft zur Ableistung von Überstunden, die Teilnahme an einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung sowie die Teilnahme an einer 7x24 Rufbereitschaft remote oder / und vor Ort
- Analytisches, strukturiertes Denkvermögen, ziel- und lösungsorientierte, systematische sowie selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, ebenso Durchsetzungsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Eigeninitiative
- Einsatzfreude, Belastbarkeit, Flexibilität und Engagement
- Team-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Kritik- und Konfliktfähigkeit

Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung von Tarifbeschäftigten bis Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) möglich. Die Stelle ist gleichermaßen für Frauen und Männer geeignet. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Gehen Bewerbungen von Teilzeitkräften ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der o. a. Kennziffer vorzugsweise

elektronisch in einer PDF-Datei (max. 5 MB) an

personalstelle@ldi.rlp.de

ein, ansonsten schriftlich an den

**Landesbetrieb Daten und Information
Team Personal
Römerstraße 41
56130 Bad Ems**

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

Die Bewerbungsfrist endet **mit Ablauf des 6. April 2016.**

1427.

Sie sind Datenbankadministrator (m / w), engagiert und suchen eine neue Herausforderung mit Zukunftsperspektive?

Wir, der LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION, als der zentrale IT-Dienstleister des Landes Rheinland-Pfalz, entwickeln und betreiben an den Standorten Mainz und Bad Ems effiziente Lösungen für Landes- sowie Kommunalverwaltungen und garantieren die professionelle Umsetzung der IT-Strategie des Landes Rheinland-Pfalz. Wir sind im Bereich von Hochsicherheits- und Hochverfügbarkeitslösungen primärer Ansprechpartner, beispielsweise für Polizei, Justiz sowie Finanzverwaltung.

Sie verfügen über eine einschlägige Berufserfahrung.

Wir bieten: Ein vielfältiges, anspruchsvolles und verantwortungsvolles Aufgabengebiet – die Mitarbeit in einem aufgeschlossenen, kooperativen Team – persönliche und fachliche Weiterbildung – die Sicherheit des öffentlichen Dienstes – ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

Wir brauchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur qualifizierten Verstärkung unseres Standortes in Mainz als:

Datenbankadministrator (m / w) (Kennziffer AS 2016_08)

im Bereich Betrieb, Team B5 – Justiz-Systeme.

Ihre Aufgaben:

- Technische Administration von Server-, Betriebs- und Datenbanksystemen
- Betreuung der notwendigen technischen Infrastruktur mit der entsprechenden Systemsoftware sowie Einrichtung, Installation und Optimierung der Systemumgebungen
- Technischer Aufbau und Betreuung sowie Betrieb von Datenbanken mit der entsprechenden Datenbanksoftware
- Hardwaredesign der Kundensysteme entsprechend den Kundenanforderungen sowie Anwendung und
- Konfiguration von Serverdiensten Anwendungsbetreuung und Anwendersupport

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Frau Weber (E-Mail: Sandra.Weber@ldi.rlp.de, Tel: 06131 605-151).

Anforderungsprofil:

Wir suchen eine zuverlässige, belastbare, organisations- und kommunikationsstarke Persönlichkeit, die das breite Spektrum der auf dieser Stelle wahrzunehmenden Aufgaben beherrscht und setzen u. a. Folgendes voraus:

- Abgeschlossene, IT-einschlägige Hochschulausbildung (Bachelor- bzw. entsprechender Hochschulabschluss) oder abgeschlossene Berufsausbildung in einem IT-Beruf oder im Rahmen einer der ausgeschriebenen Tätigkeit entsprechenden Berufserfahrung erworbene entsprechende Fertigkeiten und Kenntnisse
- Entsprechende praktische und nachweisliche Berufserfahrung sowie Fertigkeiten und tiefgehende Kenntnisse auf dem jeweils aktuellen Stand der entsprechenden Technik / Software - u. a. in folgenden Bereichen: Betreuung und Administration von Datenbanksystemen auf Basis Oracle, Linux-Systemen (u.a. SLES und Oracle-VM, Oracle RAC, Oracle WLS, Oracle SOA, Performance und Managementtools von Oracle), Netzwerktechnologien (TCP/IP, LAN, WAN, VPN), Systemmanagement, Systemautomatisierung, Datensicherungssysteme
- Bereitschaft zur Übernahme von Teilprojektleitungen
- Bereitschaft und Fähigkeit sich ständig fortzubilden sowie sich selbstständig in neue Themen einzuarbeiten
- Den Anforderungen der Stelle entsprechende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie die Bereitschaft, sich einer Sicherheitsüberprüfung nach dem Landessicherheitsüberprüfungsgesetz zu unterziehen
- Die Bereitschaft zur Ableistung von Überstunden, die Teilnahme an einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung sowie die Teilnahme an einer 7x24 Rufbereitschaft remote oder / und vor Ort
- Analytisches, strukturiertes Denkvermögen, ziel- und lösungsorientierte, systematische sowie selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, ebenso Durchsetzungsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Eigeninitiative
- Einsatzfreude, Belastbarkeit, Flexibilität und Engagement
- Team-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Kritik- und Konfliktfähigkeit

Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung von Tarifbeschäftigten bis Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) möglich. Die Stelle ist gleichermaßen für Frauen und Männer geeignet. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Gehen Bewerbungen von Teilzeitkräften ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der

dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der o. a. Kennziffer vorzugsweise elektronisch in einer PDF-Datei (max. 5 MB) an

personalstelle@ldi.rlp.de

ein, ansonsten schriftlich an den

**Landesbetrieb Daten und Information
Team Personal
Römerstraße 41
56130 Bad Ems**

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

Die Bewerbungsfrist endet **mit Ablauf des 6. April 2016.**

1428.

Im LANDESKRIMINALAMT RHEINLAND-PFALZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt innerhalb der Abteilung 1 – Zentralabteilung –

eine Sachbearbeiterstelle im Dezernat 14 – Personalwesen –

zu besetzen.

Aufgabenbeschreibung:

- Sachbearbeitung von Personalangelegenheiten mit dem Schwerpunkt Tarifrecht
- Bearbeitung von Stellenbewertung und Eingruppierung nach dem TV-L
- Personalentwicklung und -planung
- Stellenbesetzungsverfahren
- Auslegen und Ausdeuten von Grundsätzen im Bereich des Tarif- sowie allgemeinen Arbeitsrechts
- Vorbereitung von Dienstvereinbarungen und Dienstanweisungen

Anforderungsprofil:

Befähigung für das dritte Einstiegsamt (ehemals gehobener Dienst) mit Bachelorabschluss oder vergleichbarem Studium an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz.

Kenntnisse im Arbeits- und Tarifrecht für den öffentlichen Dienst sind von Vorteil.

Die Bereitschaft zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen wird vorausgesetzt.

Herausragende Befähigung:

Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Belastbarkeit, Kooperation und Teamarbeit, Verhandlungsgeschick.

Aufgrund der teilweise recht anspruchsvollen Fortbildungsmaßnahmen und der Anforderlichkeit einer intensiven Einarbeitung ist die Bereitschaft zu einer mittelfristigen Dienstverrichtung im Landeskriminalamt (mindestens fünf Jahre) erforderlich.

Das Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und unterstützt grundsätzlich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten.

Teilzeitwünsche sind unter Angabe von Umfang, Lage und Verteilung der täglichen Arbeitszeit in der Bewerbung anzugeben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Für Fragen stehen Ihnen Herr Kaiser (Leitung Dezernat Personal), Telefon: 06131 65-2133, und Herr Brantzen (stellvertretende Leitung Dezernat Personal), Telefon: 06131 65-2116, zur Verfügung.

Entsprechende Bewerbungen bitten wir auf dem Dienstweg **innerhalb einer Frist von drei Wochen nach Veröffentlichung** der Ausschreibung an das

**Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz
Personaldezernat
Valenciaplatz 1 – 7
55118 Mainz**

zu richten.

Mit der Bewerbung ist gleichzeitig das schriftliche Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakten zu erteilen.

Eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nicht. Es wird daher um Vorlage entsprechender Kopien und Abschriften gebeten.

1429.

Beim POLIZEIPRÄSIDIUM WESTPFALZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Funktion neu zu besetzen:

Stelle eines Informatikers m / w B. Sc. / M. Sc. oder mit vergleichbarer Ausbildung in Vollzeit und unbefristet.

Anforderungsprofil:

- Vertiefte Kenntnisse der Hard- und Softwarekomponenten von Computersystemen
- Tiefgehende Kenntnisse im Umgang mit verschiedenen Betriebssystemen, insbesondere Microsoft Windows
- Tiefgehende Kenntnisse im Umgang mit Linux / Unix und / oder OS X
- Kenntnisse im Umgang mit Netzwerktechnologien und Protokollen
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Internettechnologien
- Kenntnisse im Bereich Speichertechnologien (z. B. Festplatten-Geometrie und Dateizuordnungssysteme)
- Kenntnisse im Bereich iOS und / oder Android / Windows10 mobile
- Kenntnisse im Bereich IT-Sicherheit
- Fachkompetenz, Auffassungsgabe, schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit

Wünschenswert wären:

- Kenntnisse im Umgang mit forensischer Standard-Software wie X-Ways-Forensics, Encase, FTK, Autopsy, Sleuthkit

Aufgabenbeschreibung:

- Erfassung, Analyse und Auswertung digitaler Spuren in Computer- und Mobilfunksystemen durch Sicherung, Sichtbarmachung, Aufbereitung und Auswertung elektronischer Spuren sowie insbesondere Erstellung einer gerichtsverwertbaren Dokumentation
- Beratung und Unterstützung von Staatsanwaltschaft und polizeilicher Sachbearbeitung in Fragen elektronischer Beweissicherung
- Anlassbezogene Recherchearbeit im Internet
- Technische Ermittlungsunterstützung der polizeilichen Sachbearbeitung
- Der Aufgabenbereich erfordert analytisches Denken, Qualitätsbewusstsein, Teamfähigkeit, Kommunikations- und Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit und Flexibilität im Hinblick auf die Aufgabenfelder. Sehr gute Deutschkenntnisse werden vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen

- Einen attraktiven, vielseitigen Arbeitsplatz in einem dynamischen, motivierten und kollegialen Team mit einer interessanten Tätigkeit
- Individuelle und persönliche Entwicklung
- eine attraktive, leistungsgerechte Vergütung sowie flexible Arbeitszeiten
- offenes und konstruktives Miteinander

Eine Einstellung erfolgt in einem Verwaltungs-Beamtenverhältnis, zunächst auf Probe, in Besoldungsgruppe A 9 oder, sofern die beamtenrechtlichen Voraussetzungen hierfür gegeben sind, unmittelbar in Besoldungsgruppe A 10. Sofern bei einer Bewerberin oder einem Bewerber die allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in ein rheinland-pfälzisches Beamtenverhältnis - noch - nicht vorliegen, kommt zunächst auch eine Einstellung als Tarifbeschäftigte / Tarifbeschäftigter in Betracht. Die arbeitsvertraglichen Bedingungen und das Entgelt richten sich dann nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderprogramms streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Das Polizeipräsidium Westpfalz fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und unterstützt auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitsgestaltung im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten.

Menschen mit Behinderung werden bei gleicher fachlicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen werden **innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen** der Stellenausschreibung an

**Polizeipräsidium Westpfalz
PV 3
Logenstraße 5
67655 Kaiserslautern**

erbeten.

1430.

Im GESCHÄFTSBEREICH DES POLIZEIPRÄSIDIUMS KOBLENZ / ABTEILUNG POLIZEIEINSATZ / FÜHRUNGSSTAB ist zum 1. Oktober 2016 die nachgenannte Führungsfunktion, die bereits zum 1. April 2016 kommissarisch nachbesetzt werden soll, neu zu besetzen:

Leiterin / Leiter des Sachbereiches 21

- Informationstechnik, Kommunikations- und Leitstellentechnik, Service / Logistik und Koordination -

Um diese Funktionsstelle, die nach Besoldungsgruppe A 13 bewertet ist, können sich rheinland-pfälzische Polizeibeamtinnen / Polizeibeamte der Schutzpolizei mit der Befähigung für das dritte Einstiegsamt (gehobener Polizeidienst) ab der Besoldungsgruppe A 12 bewerben, soweit die nachaufgeführten Bewerbungsvoraussetzungen gegeben sind:

Aufgabenbeschreibung:

- Führung des Sachbereiches 21, Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter
- Erarbeitung und Mitwirkung bei der Umsetzung von Lösungsvorschlägen zur Einsatzplanung und Einsatzvorbereitung
- Entscheidungsvorbereitung und Entschlussumsetzung
- Planung der Beschaffungsmaßnahmen, Verwaltung zugewiesener Haushaltsmittel gemäß Landshaushaltsordnung
- Durchführung von Revisionen gemäß gültiger Richtlinien (u. a. PDV 600)
- Beratung der Führungskräfte bezüglich der Verwendung von Führungs- und Einsatzmitteln

Anforderungsprofil:

- Abschluss des Studiums an der Hochschule der Polizei (zuvor FHÖV-Fachbereich Polizei) mit Führungsausbildung oder Abschluss der Aufstiegsausbildung für den gehobenen Polizeidienst
- Führungsqualifizierung - Teilnahme an der für die Funktion vorgesehenen Führungsqualifizierung (vor oder nach Entscheidung über die Stellenvergabe)
- Vierjährige Verwendungen in Führungsfunktionen des gehobenen Polizeidienstes (3. Einstiegsamt) in Stab und / oder Linie

Herausragende Befähigungsmerkmale:

- Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit, Verhandlungsgeschick sowie die Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung.

Darüber hinaus werden Kenntnisse im Bereich des Haushaltswesens, umfassende Kenntnisse in der IuK-Technik sowie ausgeprägte

Kenntnisse in der Datenverarbeitung erwartet. Sehr gute Kenntnisse der polizeilichen Strukturen und Organisation, sowohl in der AAO als auch in BAO, einsetzen wir als selbstverständlich voraus.

Die zu besetzende Funktion ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Im Rahmen der Vorschriften des Landesgleichstellungsgesetzes strebt das Polizeipräsidium Koblenz eine weitere Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen in seinem Geschäftsbereich an und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Das Polizeipräsidium Koblenz fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und unterstützt auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitsgestaltung im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten.

Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens sind Bewerbergespräche vorgesehen.

Bewerbungen erbitten wir **bis drei Wochen nach Veröffentlichung** dieser Stellenausschreibung an das

Polizeipräsidium Koblenz**Referat PV 3****Moselring 10 - 12****56068 Koblenz**

Für sachbereichsspezifische Rückfragen steht Ihnen der Leiter des Stabsbereichs 2, Herr Christian Kelling (Tel. 0261 103 2112), zur Verfügung.

1431.

Die ZENTRALSTELLE FÜR POLIZEITECHNIK (ZPT) ist eine von zehn dem Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz unmittelbar nachgeordneten Polizeibehörden und Einrichtungen. Dabei bilden Konzeption, Entwicklung, Prüfung und Beschaffung der polizeilichen Führungs- und Einsatzmittel den wesentlichen Auftragsrahmen der Organisation.

Auch die IT-Ausstattung einschließlich der für die Aufgabenerledigung erforderlichen Software für die Beamten und Tarifbeschäftigten der rheinland-pfälzischen Polizei liegt in der Verantwortung der ZPT. Eine weitere Hauptaufgabe ist die Gewährleistung einer jederzeit störungsfreien Kommunikation, auch über Funk. Mit Einführung des Digitalfunks in Rheinland-Pfalz hat die Autorisierte Stelle (AS) bei der ZPT diese Aufgabe für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Rheinland-Pfalz übernommen.

In der Abteilung Autorisierte Stelle Digitalfunk BOS Rheinland Pfalz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer / eines

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiters IT-System- und Anwenderbetreuung im Dezernat Operativ-technische Einsatzunterstützung (AS4) (Kennziffer: AS4/07/2016)

zu besetzen.

Aufgabenbereich

Die Autorisierte Stelle Rheinland-Pfalz sichert als Teil der gesamten Betriebsorganisation die betrieblich-taktische Nutzbarkeit des bundesweiten Digitalfunknetzes für die BOS des Landes. Hierzu werden im betrieblich-technischen Teil der Organisation mehrere IT-Systeme eingesetzt, die innerhalb des Change Managements, Service Asset und Configuration Managements der Administration und Weiterentwicklung unterliegen.

Der Aufgabenbereich der Sachbearbeiterin / des Sachbearbeiters IT-System- und Anwenderbetreuung umfasst die Aufrechterhaltung des Betriebes und Fortentwicklung der IT-Anwendungen der Autorisierten Stelle und der Projektgruppe Leitstellen-Infrastruktur (PG LI) sowie die Beratung und Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Hierzu zählen insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Systemadministration, Überwachung und Pflege der Digitalfunkspezifischen IT-Systeme und Anwendungen, insbesondere
 - der Server-Client-Infrastruktur für das zentrale Ticket-System (OmniTracker ®)
 - des KVM-Systems im 24-Stunden-Dienst der Autorisierten Stelle
 - des Teilnehmerverwaltungs-Systems Digitalfunk (Tactilon ®)
 - der Systemkomponenten zur Endgeräteprogrammierung (Radio-Manager ®)
 - der zum BOS-Digitalfunk gehörigen peripheren IT-Systeme und Datenbanken
 - der dezentralen Infrastruktur zur Endgeräte-Programmierung
 - sowie der individuell auf die Bedürfnisse der Autorisierten Stelle angepassten Produkte der Microsoft-Familie (insbesondere Sharepoint und Office)
- Schnittstelle und Beratung der internen und externen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Abteilung AS und der PG LI zu allen zentralen IT-Angelegenheiten
- Administration und Einrichtung der externen ROI-Zugänge der polizeilichen und kommunalen Clients
- Koordinierung der Aufgaben im Schnittstellenbereich zur und Zusammenarbeit mit der Abteilung IT (Informations- und Kommunikationstechnik)
- Initiierung von und Mitwirkung bei Beschaffungsprozessen und Zusammenarbeit mit der Abteilung Z (Zentrale Beschaffungsstelle, Verwaltung, Einsatztechnik und Fahrzeugwesen)
- Zusammenarbeit mit und Steuerung von externen Firmen und Systemlieferanten
- Aufnahme, Bearbeitung, Steuerung und Freigabe von Systemanforderungen / -änderungen

- Planung und Dokumentation von Änderungsmaßnahmen in den Produktivsystemen
- Koordinierung von Änderungsmaßnahmen mit externen Dienstleistern
- Mitarbeit bei Anpassungen von bestehenden planerischen Konzepten sowie betrieblichen Prozessen

Anforderungsprofil

- Fachhochschulstudium der Informatik oder eine einschlägige IT-Ausbildung
- Kenntnisse und Erfahrungen in den Standardprozessen nach ITIL oder die Bereitschaft sich diese Kenntnisse anzueignen
- Erfahrungen in der Administration und Entwicklung von IT-Systemen und Datenbanksystemen (z. B. SQL)
- Grundlegende Kenntnisse zum Thema Funk und BOS wären vorteilhaft
- Ausgeprägte Bereitschaft und Fähigkeit, sich den Herausforderungen neuer Systeme zu stellen
- Zuverlässigkeit und Organisationstalent
- Rasche Auffassungsgabe für komplexe, fachübergreifende Sachverhalte
- Kommunikationsfähigkeit
 - Gesprächsführung persönlich, im Team und am Telefon
 - Verhandlungsgeschick
- Fähigkeit im Umgang mit Konflikten und sich stellenden neuen Herausforderungen
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten nach vorheriger Einarbeitung
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur aufgabenbezogenen Aus- und Weiterbildung
- Bereitschaft zur Sicherheitsüberprüfung

Unser Angebot

Im Rahmen der Unterstützung einer guten Work-Life-Balance sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten wir einen flexiblen Arbeitszeitrahmen. Das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht an oberster Stelle und wird deshalb durch ein ausgeprägtes Behördliches Gesundheitsmanagement unterstützt. Wir legen Wert auf persönliche Gestaltungsspielräume in einer wertschätzenden, vertrauensvollen Arbeitsumgebung und geben Möglichkeiten zur gezielten, fachlichen Aus- und Weiterbildung.

Wir bieten Ihnen für diesen abwechslungsreichen und interessanten Aufgabenbereich bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Vergütung bis zur Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages der Länder (TV-L). Die Entgelttabelle finden Sie unter <http://oeffentlicher-dienst.info/tv-l/west/>

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein Nachweis über die Schwerbehinderteneigenschaft ist der Bewerbung beizufügen.

Wir sind bestrebt, den Frauenanteil unserer Beschäftigten zu erhöhen und daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Bewerbungen älterer Personen sind ausdrücklich erwünscht.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Fragen beantwortet Ihnen Frau Andrea Ely aus dem Personaldezernat (Tel.: 06131 65-1120).

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte **bis spätestens 6. April 2016** an folgende Anschrift:

**Zentralstelle für Polizeitechnik
Personaldezernat
Postfach 10 02 62
55133 Mainz**

oder in einer PDF-Datei per E-Mail an:

ZPT.Z1.Bewerbungen@polizei.rlp.de

Es erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen, bitte stellen Sie uns daher ausschließlich Kopien (ohne Mappe, Heftung oder Büroklammern) zur Verfügung. Die Unterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet.

Weitere Informationen über die Zentralstelle für Polizeitechnik finden Sie auf unserer Homepage unter www.polizei.rlp.de/zpt.

1432.

Die ZENTRALSTELLE FÜR POLIZEITECHNIK (ZPT) ist eine von zehn dem Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz unmittelbar nachgeordneten Polizeibehörden und Einrichtungen. Dabei bilden Konzeption, Entwicklung, Prüfung und Beschaffung der polizeilichen Führungs- und Einsatzmittel den wesentlichen Auftragsrahmen der Organisation.

Auch die IT-Ausstattung einschließlich der für die Aufgabenerledigung erforderlichen Software für die Beamten und Tarifbeschäftigten der rheinland-pfälzischen Polizei liegt in der Verantwortung der ZPT. Eine weitere Hauptaufgabe ist die Gewährleistung einer jederzeit störungsfreien Kommunikation, auch über Funk. Mit Einführung des Digitalfunks in Rheinland-Pfalz hat die Autorisierte Stelle (AS) bei der ZPT diese Aufgabe für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Rheinland-Pfalz übernommen.

In der Abteilung Autorisierte Stelle Digitalfunk BOS Rheinland Pfalz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer / eines
Sachbearbeiterin / Sachbearbeiters
Teilnehmermanagement im Dezernat
Operativ-technische Einsatzunterstützung
(AS4)
(Kennziffer: AS4/08/2016)**

zu besetzen.

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet. Eine zeitnahe, anschließende Entfristung ist vorgesehen.

Aufgabenbereich

Die Autorisierte Stelle Rheinland-Pfalz sichert als Teil der gesamten Betriebsorganisation die betrieblich-taktische Nutzbarkeit des

bundesweiten Digitalfunknetzes für die BOS des Landes. Hierzu werden im betrieblich-technischen Teil der Organisation mehrere IT-Systeme eingesetzt, die innerhalb des Change Managements, Service Asset und Configuration Managements der Administration und Weiterentwicklung unterliegen.

Der Aufgabenbereich der Sachbearbeiterin / des Sachbearbeiters Teilnehmermanagement im Dezernat operativ-technische Einsatzunterstützung umfasst die Bearbeitung von Anträgen auf Ausstellung oder Änderung einer BOS-Sicherheitskarte im digitalen Funknetz der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS). Dies beinhaltet auch die fachliche Prüfung der Anträge, die Be- und Erstellung der BOS-Sicherheitskarten, den Versand sowie die Einrichtung der Teilnehmer im nutzerorientierten Management-System (NEM). Im NEM sind im Anforderungsfall auch Berechtigungseinstellungen zu den Teilnehmern, Zutrittsrechte und Gruppengebiete in Funkgruppen umzusetzen.

Hierzu zählen insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Personalisierung der Funkteilnehmer im Netz
 - Verwaltung der BSI-Sicherheitskarten
 - Anlage und Pflege von Teilnehmerprofilen
 - Administration von Diensten
 - Wahrnehmung von Aufgaben aus Prozessverantwortlichkeiten
 - Mitwirkung bei Problemlösungsprozessen
 - Second-Level-Support bei Störungen und Serviceanfragen
- Prozessverantwortung im Konfigurationsmanagement / CMDB für Tactilon
- Initiierung von und Mitwirkung bei Beschaffungsprozessen und Zusammenarbeit mit der Abteilung Z (Zentrale Beschaffungsstelle, Verwaltung, Einsatztechnik und Fahrzeugwesen)
- Planung und Dokumentation von Änderungsmaßnahmen in den Produktivsystemen
- Mitarbeit bei Anpassungen von bestehenden planerischen Konzepten sowie betrieblichen Prozessen

Anforderungsprofil

- IT-affiner Mitarbeiter / -in mit Kenntnissen und Erfahrungen in den Standardprozessen nach ITIL oder die Bereitschaft sich diese Kenntnisse anzueignen
- Gute Kenntnisse in der Nutzung von MS-Office-Produkten
- Grundlegende Kenntnisse zum Thema Funk und der Struktur der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)
- Ausgeprägte Bereitschaft und Fähigkeit, sich den Herausforderungen neuer Systeme zu stellen
- Zuverlässigkeit und Organisationstalent
- Rasche Auffassungsgabe für komplexe, fachübergreifende Sachverhalte
- Kommunikationsfähigkeit

- Gesprächsführung persönlich, im Team und am Telefon
- Fähigkeit im Umgang mit Konflikten und sich stellenden neuen Herausforderungen
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten nach vorheriger Einarbeitung
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur aufgabenbezogenen Aus- und Weiterbildung
- Bereitschaft zur Sicherheitsüberprüfung

Unser Angebot

Im Rahmen der Unterstützung einer guten Work-Life-Balance sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten wir einen flexiblen Arbeitszeitrahmen. Das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht an oberster Stelle und wird deshalb durch ein ausgeprägtes Behördliches Gesundheitsmanagement unterstützt. Wir legen Wert auf persönliche Gestaltungsspielräume in einer wertschätzenden, vertrauensvollen Arbeitsumgebung und geben Möglichkeiten zur gezielten, fachlichen Aus- und Weiterbildung.

Wir bieten Ihnen für diesen abwechslungsreichen und interessanten Aufgabenbereich eine Vergütung nach Entgeltgruppe 9 des Tarifvertrages der Länder (TV-L). Die Entgelttabelle finden Sie unter <http://oeffentlicher-dienst.info/tv-l/west/>

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein Nachweis über die Schwerbehinderteneigenschaft ist der Bewerbung beizufügen.

Wir sind bestrebt, den Frauenanteil unserer Beschäftigten zu erhöhen und daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Bewerbungen älterer Personen sind ausdrücklich erwünscht.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Fragen beantwortet Ihnen Frau Andrea Ely aus dem Personaldezernat (Tel.: 06131 65-1120).

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte **bis spätestens 6. April 2016** an folgende Anschrift:

**Zentralstelle für Polizeitechnik
Personaldezernat
Postfach 10 02 62
55133 Mainz**

oder in einer PDF-Datei per E-Mail an:

ZPT.Z1.Bewerbungen@polizei.rlp.de

Es erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen, bitte stellen Sie uns daher ausschließlich Kopien (ohne Mappe, Heftung oder Büroklammern) zur Verfügung. Die Unterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet.

Weitere Informationen über die Zentralstelle für Polizeitechnik finden Sie auf unserer Homepage unter www.polizei.rlp.de/zpt.

1433.

Das PFALZINSTITUT FÜR HÖREN UND KOMMUNIKATION sucht in Vollzeit und unbefristet ab dem 1. September 2016 eine

stellvertretende Internatsleitung (w / m).

Das Internat des Pfalzinstituts für Hören und Kommunikation dient mehr als 100 hörgeschädigten Kindern und Jugendlichen im Alter von fünf bis 20 Jahren in 14 Gruppen als Wohnstätte und erfüllt in enger Zusammenarbeit mit dem Leiter der Einrichtung vielfältige Aufgaben.

Gesucht wird eine engagierte, erfahrene und verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit herausragenden sozialen und pädagogischen Fähigkeiten, die bereit und in der Lage ist, zusammen mit der Internatsleitung die Verantwortung für unser Internat als stellvertretende Leitung zu übernehmen.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit bei allen Leitungs- und Organisationsaufgaben des Schulinternats
- Alle anfallenden administrativen Belange
- Die ständige Vertretung der Internatsleitung

Unsere Anforderungen:

- Sie haben ein abgeschlossenes Studium im Bereich der Diplom- oder Sozialpädagogik, der Psychologie oder eine vergleichbare Ausbildung
- Sie sind teamfähig, flexibel und verfügen über soziale Kompetenz
- Sie besitzen die Fähigkeit zur kooperativen Teamleitung, haben Führungskompetenz und Kommunikationsfähigkeit
- Sie übernehmen gern Verantwortung und haben ein sicheres und wertschätzendes Auftreten im Umgang mit Menschen
- Die Dienstzeiten sind angepasst an die Öffnungszeiten des Internates und setzen eine gewisse Flexibilität voraus
- Die Schulferien werden vorgearbeitet

Wir bieten:

- Einen Arbeitsplatz mit Eigenverantwortung und Gestaltungsspielraum, indem Sie Ihr erworbenes Wissen einsetzen und Ihre Persönlichkeit einbringen können
- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 17 TVöD - SuE
- Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Sie arbeiten in einem Umfeld, in dem das angenehme Betriebsklima von Arbeitsfreude, Kooperation und Engagement geprägt ist

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für weitere fachliche Informationen wenden Sie sich bitte an die Internatsleiterin, Frau Birgit Schuster, Telefon: 06233 4909-250, für Informationen zum Bewerbungsverfahren an die stellvertretende Verwaltungsleiterin, Frau Stefanie Meffert, Telefon: 06233 4909-215.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 30. April 2016** per Mail an folgende Adresse

personal@pih.bv-pfalz.de

oder per Post an

**Pfalzinstitut für Hören
und Kommunikation
Holzhofstraße 21
67227 Frankenthal**

Bitte beachten Sie, dass aus Kostengründen eine Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen grundsätzlich nicht erfolgen kann.

1434.

Beim LANDKREIS MAYEN-KOBLENZ ist die Stelle

der Landrätin / des Landrates

wegen Ablaufs der Amtszeit des derzeitigen Stelleninhabers zum 1. Januar 2017 neu zu besetzen.

Zum Landkreis Mayen-Koblenz (rd. 210.000 Einwohnerinnen und Einwohner) mit einer Fläche von über 81.000 ha gehören zwei große kreisangehörige Städte (Andernach, Mayen), eine verbandsfreie Stadt (Bendorf) und sieben Verbandsgemeinden (Maifeld, Mendig, Pellenz, Rhein-Mosel, Vallendar, Vordereifel, Weißenhurm). Verwaltungssitz ist die kreisfreie Stadt Koblenz.

Die Wahl der Landrätin / des Landrates erfolgt am 12. Juni 2016 unmittelbar durch die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Mayen-Koblenz (Urwahl). Hat bei dieser Wahl keine Bewerberin / kein Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten, so findet am 26. Juni 2016 eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerberinnen / Bewerbern statt, die bei der Wahl die höchste Stimmenzahl erhalten haben.

Wählbar zur Landrätin / zum Landrat ist, wer Deutsche / r im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder Staatsangehörige / r eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland ist, am Tag der Wahl das 23. Lebensjahr vollendet hat, nicht von der Wählbarkeit im Sinne des § 4 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes ausgeschlossen ist sowie die Gewähr dafür bietet, jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes einzutreten. Zur Landrätin / zum Landrat kann nicht gewählt werden, wer am Tag der Wahl das 65. Lebensjahr vollendet hat.

Es wird erwartet, dass die gewählte Landrätin / der gewählte Landrat ihren / seinen Wohnsitz im Landkreis Mayen-Koblenz hat oder nimmt.

Es erfolgt eine Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit. Die Amtszeit beträgt acht Jahre. Die Besoldung richtet sich nach der Kommunal-Besoldungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz. Danach ist das Amt in die Besoldungsgruppe B 5 / B 6 eingestuft. Daneben wird eine Dienstaufwandsentschädigung gewährt.

Neben der beamtenrechtlich notwendigen Bewerbung ist zur Teilnahme an der Wahl die Einreichung eines förmlichen Wahlvorschlages als Einzelbewerberin bzw. Einzelbewerber oder durch eine Partei bzw.

Wählergruppe gemäß dem Kommunalwahlgesetz erforderlich.

Es wird darauf hingewiesen, dass gültige Wahlvorschläge nur bis einschließlich 25. April 2016, 18.00 Uhr, bei dem Wahlleiter eingereicht werden können. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Bekanntmachung über die Einreichung von Wahlvorschlägen, die im Bekanntmachungsorgan des Landkreises Mayen-Koblenz, dem Amtsblatt, am 28. August 2015 erschienen ist.

Mit der Bewerbung kann gleichzeitig das Einverständnis erklärt werden, dass politischen Parteien oder Wählergruppen die eingegangene Bewerbung bekannt gegeben oder Einsicht in die weiteren Unterlagen gewährt wird. Ein solches Einverständnis kann auf eine oder mehrere Parteien und / oder Wählergruppen beschränkt werden. Die Abgabe oder Nichtabgabe einer solchen Erklärung hat auf die Ordnungsmäßigkeit der eingereichten Bewerbung keinen Einfluss.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden **bis zum 11. April 2016 (keine Ausschlussfrist)** erbeten an:

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Referat 1.10 Wahlen
Stichwort „Landratswahl“
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz

Bekanntmachungen der Gerichte

1436.

Beschluss

1. Auf Antrag der Erbinnen Frau Birgit Hauswirth und Frau Monika Hauswirth wird die Verwaltung des Nachlasses von Theodor Hermann Koch, geboren am 15. 10. 1921, verstorben am 24. 10. 2015, letzte Anschrift: Hohenzollernstraße 58, 54290 Trier, angeordnet. 2. Als Nachlassverwalter wird ausgewählt: Herr Rechtsanwalt Dieter Kalicki, Simeonstraße 59, 54290 Trier.

Trier, den 8. März 2016

- 25 VI 27/16 - Das Amtsgericht

Ausschließungsbeschlüsse / Ausschlussurteile

1437.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 4 Briefnummer 75448 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Altenkirchen Gemarkung Breitscheidt Blatt 727 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 300,- DM mit 8 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Altenkirchen, den 29. Februar 2016

- 71 UR II 1/15 - Das Amtsgericht

1438.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 6 Briefnummer 071725 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Sobernheim Gemarkung Merxheim

1435.

Die STADT MAYEN bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Stelle Bereichsleiter 2.1. Bürger-Service-Center, öffentliche Sicherheit und Ordnung

in Vollzeitform an.

Die Stellenausschreibung richtet sich an Personen mit einer abgeschlossenen Prüfung zur / zum Verwaltungsfachwirt / in oder mit der Befähigung für das dritte Einstiegsamt in der Fachrichtung Verwaltung.

Den kompletten Ausschreibungstext finden Sie unter:

<http://www.mayen.de/Rat-und-Verwaltung/Pressemitteilungen-Ausschreibungen/Stellenausschreibungen/>

Zudem kann der Ausschreibungstext bei der unten angeführten Adresse angefordert werden.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen können **bis zum 1. April 2016** an die

Stadtverwaltung Mayen
Fachbereich 1 - Verwaltungssteuerung
Rosengasse 2
56727 Mayen

gerichtet werden.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Herrn Büroleiter Hoffmann,
Tel.: 02651 88-1000,
E-Mail: fachbereich1@mayen.de.

Blatt 4482 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 6135,50 EUR mit 10 % Zinsen jährlich und der Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 3817649 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Sobernheim Gemarkung Merxheim Blatt 4485 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 20.962,97 EUR mit 12 % Zinsen jährlich werden für kraftlos erklärt.

Bad Sobernheim, den 29. Februar 2016

- 6 UR II 6/15 - Das Amtsgericht

1439.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Friesenhagen Blatt 986 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 150.000,- DM nebst 15 % Zinsen jährlich sowie einer einmaligen Nebenleistung in Höhe von 5 % wird für kraftlos erklärt.

Betzdorf, den 4. März 2016

- 41 UR II 12/15 - Das Amtsgericht

1440.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Köttingerhöhe Blatt 434 in Abteilung III Nr. 11 eingetragene Grundschuld zu 14.827,46 EUR nebst 16 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Betzdorf, den 4. März 2016

- 41 UR II 19/15 - Das Amtsgericht

1441.

Ausschließungsbeschluss: Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Biersdorf (Westerwald) Blatt 899 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Hypothek zu 8000,- DM nebst 7,5 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Betzdorf, den 4. März 2016

- 41 UR II 27/15 - Das Amtsgericht

1442.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Bacharach Blatt 2768 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 40.909,35 EUR nebst 15 % Zinsen jährlich und der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Bacharach Blatt 2768 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 8691,96 EUR nebst 15 % Zinsen jährlich werden für kraftlos erklärt.

Bingen am Rhein, den 4. März 2016

- 30 UR II 23/15 - Das Amtsgericht

1443.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Badenheim Blatt 1213 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 12.500,- DM mit 10 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Badenheim Blatt 1213 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 17.500,- DM mit 10 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Bingen am Rhein, den 4. März 2016

- 30 UR II 24/15 - Das Amtsgericht

1444.

Ausschließungsbeschluss: Der im Grundbuch des Amtsgerichts Daun Gemarkung Deudesfeld Blatt 984 Bezeichnung: Flur: 5 Flurstück 130/4, Wirtschaftsart und Lage: Landwirtschaftsfläche, Hinter Queckborn, Größe: 10.796 m², eingetragene Eigentümer 1 Agnes Polich geborene Dörbach in 4100 Duisburg-Mündelheim, Sernerstraße 6, zu 1/2-Anteil, wird mit seinen Rechten ausgeschlossen.

Daun, den 7. März 2016

- 3A UR II 14/15 - Das Amtsgericht

1445.

Ausschließungsbeschluss bezüglich Aufgebot: 1. Es wird für kraftlos erklärt: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Idar-Oberstein Gemarkung Götschied Blatt 2358 in Abteilung III Nr. 1 zugunsten der Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Schwäbisch Hall, eingetragen Briefgrundschuld in Höhe von 17.400,- DM (= 8896,48 EUR). 2. Die Kosten des Verfahrens trägt die Antragstellerin. 3. Der Beschluss wird erst mit Rechtskraft wirksam. Gründe: Der Antrag auf Erlass eines Ausschließungsbeschlusses ist zulässig und begründet. Die Eigentümerin Corina Faller, geboren am 9. 6. 1968, wohnhaft Bohnenbruch 22, 55758 Schahren, vertreten durch den Notar Justizrat Carl-Lothar Wolpers, als amtlich bestellter Vertreter der Notarin Daniela Seltenreich, Hauptstraße 93, 55743 Idar-Oberstein, hat die Kraftloserklärung der vorgenannten

Urkunde beantragt. Sie hat ihre Antragsberechtigung und den Verlust der für kraftlos erklärten Urkunde glaubhaft gemacht. Der Antrag ist nach §§ 1192, 1162 BGB und §§ 466 ff. FamFG zulässig. Das Aufgebot ist durch Anheftung an die Gerichtstafel sowie durch Einrücken in den Staatsanzeiger bekannt gemacht worden. Rechte Dritter auf die Urkunde wurden vor dem Erlass des Ausschließungsbeschlusses nicht angemeldet. Der Antrag auf Erlass des Beschlusses ist daher gerechtfertigt (§§ 433 ff., 466 ff. FamFG). Die Kostenentscheidung beruht auf §§ 81 Abs. 1, 82 FamFG. Der Streitwert wird auf 889,65 EUR (10 % d. eingetragenen Rechts) festgesetzt. Der Eintritt der Wirksamkeit des Beschlusses beruht auf § 439 Abs. 2 FamFG.

Idar-Oberstein, den 11. März 2016

- 12 II 23/15 - Das Amtsgericht

1446.

Ausschließungsbeschluss bezüglich Aufgebot: 1. Es wird für kraftlos erklärt: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Idar-Oberstein Gemarkung Reichenbach Blatt 801 in Abteilung III Nr. 1 zugunsten der Bausparkasse Mainz, Aktiengesellschaft in Mainz eingetragenen Briefgrundschuld in Höhe von 16.000,- DM (= 8180,67 EUR). 2. Die Kosten des Verfahrens tragen die Antragsteller. 3. Der Beschluss wird erst mit Rechtskraft wirksam. Gründe: Der Antrag auf Erlass eines Ausschließungsbeschlusses ist zulässig und begründet. Die Eigentümer Hans Peter Rothgerber, geb. am 20. 7. 1959, wohnhaft Dorfstraße 2 in 55777 Eckersweiler und Dirk Rothgerber, geb. am 8. 11. 1972, wohnhaft Auf Schulhöf 14 in 55776 Reichenbach, vertreten durch den Notar Dr. Dirk Harders, Oldenburger Str. 7, 55765 Birkenfeld, haben die Kraftloserklärung der vorgenannten Urkunde beantragt. Sie haben ihre Antragsberechtigung und den Verlust der für kraftlos erklärten Urkunde glaubhaft gemacht. Der Antrag ist nach §§ 1192, 1162 BGB und §§ 466 ff. FamFG zulässig. Das Aufgebot ist durch Anheftung an die Gerichtstafel sowie durch Einrücken in den Staatsanzeiger bekannt gemacht worden. Rechte Dritter auf die Urkunde wurden vor dem Erlass des Ausschließungsbeschlusses nicht angemeldet. Der Antrag auf Erlass des Beschlusses ist daher gerechtfertigt (§§ 433 ff., 466 ff. FamFG). Die Kostenentscheidung beruht auf §§ 81 Abs. 1, 82 FamFG. Der Streitwert wird auf 818,07 EUR (10 % d. eingetragenen Rechts) festgesetzt. Der Eintritt der Wirksamkeit des Beschlusses beruht auf § 439 Abs. 2 FamFG.

Idar-Oberstein, den 8. März 2016

- 12 II 24/15 - Das Amtsgericht

1447.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 0266290 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Lahnstein Gemarkung Oberlahnstein Blatt 4072 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 55.000,- DM nebst 12 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Lahnstein, den 10. März 2016

- 26 UR II 15/15 - Das Amtsgericht

1448.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Linz am Rhein Gemarkung Sankt Katharinen Blatt 1513 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu

24.000,- DM mit 13 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Linz, den 8. März 2016

- 5a UR II 12/15 - Das Amtsgericht

1449.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Linz am Rhein Gemarkung Linz am Rhein Blatt 6232 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 25.000,- DM mit 12 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Linz, den 2. März 2016

- 5a UR II 13/15 - Das Amtsgericht

1450.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mayen Gemarkung Mörz (Eifel) Blatt 574 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 6000,- DM mit 9 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Mayen, den 7. März 2016

- 2 UR II 19/15 - Das Amtsgericht

1451.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mayen Gemarkung Kottenheim Blatt 2578 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 100.000,- DM mit 18 % Zinsen jährlich sowie 5 % Nebenleistungen und der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mayen Gemarkung Kottenheim Blatt 2578 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 30.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich werden für kraftlos erklärt.

Mayen, den 8. März 2016

- 2 UR II 20/15 - Das Amtsgericht

1452.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 14485728 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Neuwied Gemarkung Gönnersdorf Blatt 2030 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 97.145,46 EUR mit 15 % Zinsen jährlich sowie 5 % Nebenleistungen wird für kraftlos erklärt.

Neuwied, den 7. März 2016

- 40 UR II 39/15 - Das Amtsgericht

1453.

Ausschließungsbeschluss: Der im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Ehrang Blatt 3212 eingetragene Eigentümer Herr Johann Bleser, letzter bekannter Wohnsitz, Ehrang, wird mit seinen Rechten ausgeschlossen.

Trier, den 4. März 2016

- 50A UR II 67/15 - Das Amtsgericht

1454.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 6 Briefnummer 2604 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Olk Blatt 517 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 6135,50 EUR mit 10 % Zinsen jährlich - unter Mithaft über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Olk Blatt 815 und Blatt 816 jeweils in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 6135,50 EUR mit

10 % Zinsen jährlich - wird für kraftlos erklärt.

Trier, den 4. März 2016

- 50A UR II 86/15 - Das Amtsgericht

1455.

Ausschließungsbeschluss: Das Sparbuch der Sparkasse Trier, Sparbuchnummer 363713686, ausgestellt für das gleichnamige Konto, Sparbuchberechtigter laut Eintrag: Frau Maria Steinmetz, Schulstraße 49 - 51, 54311 Trierweiler, wird für kraftlos erklärt.

Trier, den 3. März 2016

- 50A UR II 92/15 - Das Amtsgericht

1456.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 6 Briefnummer 076460 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Ensch Blatt 1444 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 5112,92 EUR mit 10 % Zinsen jährlich - unter Mithaft die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Ensch Blatt 2564 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 5112,92 EUR mit 10 % Zinsen jährlich - wird für kraftlos erklärt.

Trier, den 9. März 2016

- 51A UR II 19/15 - Das Amtsgericht

1457.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 6 Briefnummer 076460 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Ensch Blatt 2564 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 5112,92 EUR mit 10 % Zinsen jährlich - unter Mithaft über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Ensch Blatt 1144 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 5112,92 EUR mit 10 % Zinsen jährlich - wird für kraftlos erklärt.

Trier, den 9. März 2016

- 51A UR II 80/15 - Das Amtsgericht

1458.

Ausschließungsbeschluss: Die Sparbücher der Sparkasse Trier, Sparbuchnummer 371013483, 402068829, 402068837, 460255334 und 460255326, ausgestellt für die gleichnamigen Konten, Sparbuchberechtigter laut Eintrag: Frau Martina Weirich, Bottelter 13, 54439 Saarburg, werden für kraftlos erklärt.

Trier, den 8. März 2016

- 51A UR II 88/15 - Das Amtsgericht

Aufgebote

1459.

Herr Markus Schol, Auf der Weide 15, 55130 Mainz, hat am 30. Oktober 2015 (UR-Nr. 2407/2015, Notarin Flohr in Alzey) den Antrag auf Ausschluss unbekannter Grundpfandrechtsgläubiger bei Gericht eingereicht. Bei dem Grundpfandrecht handelt es sich um die im Grundbuch des Amtsgerichts Alzey Grundbuch von Albig Blatt 2510 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Sicherungshypothek zu 434,60 EUR (Belastungsgegenstand: Grundstück Gemarkung Albig Flur 27 Flurstück 20, Landwirtschaftsfläche Seit mit 3034 qm). Eingetragener Grundpfandrechtsgläubiger laut Grundbucheintrag: Herr Ja-

kob Weinheimer. Letzter bekannter Wohnsitz des Grundpfandrechtsgläubigers: 55234 Albig.

Die Grundpfandrechtsgläubiger werden aufgefordert, ihre Rechte **spätestens bis 7. Juni 2016** vor dem Amtsgericht Alzey anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Gläubigerrechte erfolgen und der Grundstückseigentümer das Grundpfandrecht erwerben kann.

Alzey, den 7. März 2016

- 97 UR II 22/15 - Das Amtsgericht

1460.

Herr Werner Klippel, Wendelsheimer Straße 6, 55234 Nieder-Wiesen, hat am 26. Januar (UR-Nr. 69/2016, Notar Dr. Grafte in Wöllstein) den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 9406167 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Alzey Gemarkung Nieder-Wiesen Blatt 712 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 17.895,22 EUR. Eingetragener Berechtigter: Sparkasse Worms-Alzey-Ried, Worms (ehemals: Kreissparkasse Alzey, Alzey). Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 09975563 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Alzey Gemarkung Nieder-Wiesen Blatt 712 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 10.225,84 EUR. Eingetragener Berechtigter: Sparkasse Worms-Alzey-Ried, Worms (ehemals: Kreissparkasse Alzey, Alzey).

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 7. Juni 2016** vor dem Amtsgericht Alzey anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Alzey, den 7. März 2016

- 97 UR II 4/16 - Das Amtsgericht

1461.

Die Verfahrensbevollmächtigte, Frau Notarin Birgit Birnstiel, München, hat am 4. Februar 2016 den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 6 Briefnummer 022149 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Landau in der Pfalz - Zweigstelle Bad Bergzabern Gemarkung Rechtenbach Blatt 518 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 3000,- DM. Eingetragene Berechtigte: Rosina Edlhuber, geb. Cuntz, geb. am 28. 4. 1909, verst. am 10. 7. 2001.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 8. Juli 2016** vor dem Amtsgericht Landau in der Pfalz - Zweigstelle Bad Bergzabern anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bad Bergzabern, den 8. März 2016

- 1 UR II 1/16 - Das Amtsgericht

1462.

Frau Henny Schmitt, Paul-Ehrlich-Straße 1, 55606 Kirn, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 14488617 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Sobernheim Gemarkung Hochstetten Blatt 245A in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 135.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Dresdner Bank Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 8. Juli 2016** vor dem Amtsgericht Bad Sobernheim anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bad Sobernheim, den 8. März 2016

- 6 UR II 4/16 - Das Amtsgericht

1463.

Herr Walter Gerhard Farnschläder, Am Heideberg 13, 56333 Winnigen, und Herr Bernhard Farnschläder, Drosselweg 2, 57555 Mudersbach, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Mudersbach Blatt 3719 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 6000,- DM nebst 10 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Raiffeisenkasse eG mbH in Mudersbach, jetzt Volksbank Siegerland eG.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 4. Juli 2016** vor dem Amtsgericht Betzdorf anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Betzdorf, den 4. März 2016

- 41 UR II 36/15 - Das Amtsgericht

1464.

Herr Bernhard Neuser, Erzweg 6a, 57555 Brachbach, und Herr Markus Neuser, Bruchstraße 21, 57482 Wenden-Gerlingen, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Brachbach Blatt 2845 in Abteilung III Nr. 6 eingetragene Grundschuld zu 100.000,- DM nebst 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Bernhard Neuser und Markus Neuser.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 4. Juli 2016** vor dem Amtsgericht Betzdorf anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Betzdorf, den 4. März 2016

- 41 UR II 2/16 - Das Amtsgericht

1465.

Herr Heinz Kuhn, Dr. Karl-Aschoff-Straße 3, 55543 Bad Kreuznach, und Herr Markus Gräff, Stromberger Straße 11, 55411 Bingen, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Bingerbrück Blatt 853 in Abteilung 3 Nr. 1 eingetragene Hypothek zu 7669,38 EUR mit 6,5 % bis höchstens 10 % Jahreszinsen. Eingetragene Berechtigte: Kreissparkasse Kreuznach zu Bad Kreuznach. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Bingerbrück Blatt 853 in Abteilung 3 Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 5112,92 EUR mit 10 % Jahreszinsen. Eingetragene Berechtigte: Kreissparkasse Kreuznach zu Bad Kreuznach. Schließlich handelt es sich noch um den Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Bingerbrück Blatt 853 in Abteilung 3 Nr. 4 eingetragene Hypothek zu 2556,46 EUR mit 7 % ggf. 10 % Jahreszinsen. Eingetragene Berechtigte: Kreissparkasse Kreuznach zu Bad Kreuznach.

tragene Berechtigte: Kreissparkasse Kreuznach zu Bad Kreuznach.

Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 20. Juni 2016** vor dem Amtsgericht Bingen am Rhein anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 4. März 2016

- 30 UR II 2/16 - Das Amtsgericht

1466.

Herr Antonio Bürger, Am Plenzer 13, 55218 Ingelheim, und Frau Hiltrud Bürger, Am Plenzer 13, 55218 Ingelheim, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Ober-Ingelheim Blatt 4032 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 68.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragene Berechtigte: Kreissparkasse Bingen in Bingen.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 20. Juni 2016** vor dem Amtsgericht Bingen am Rhein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 4. März 2016

- 30 UR II 3/16 - Das Amtsgericht

1467.

Frau Edith Lehmann, Friedbergstraße 30, 85247 Schwabhausen, und Frau Berta Haas, Nordstraße 1, 53859 Niederkassel, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Hypothekenbrief der Gruppe 1 mit der Nr. 057570 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Gernersheim Gemarkung Sondernheim Blatt 265 in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 20.403,61 DM. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Mainz Aktiengesellschaft in Mainz.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 13. Mai 2016** vor dem Amtsgericht Gernersheim anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird. Zahlungssperre gemäß § 480 FamFG: Es wird verboten, an den Inhaber des Briefes eine Leistung zu bewirken!

Gernersheim, den 3. März 2016

- 1a UR II 4/15 - Das Amtsgericht

1468.

Herr Heribert Reichert, Lerchenweg 1, 67368 Westheim, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 mit der Nr. 11316824 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Gernersheim Gemarkung Westheim Blatt 1012 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 60.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: R+V Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit, jetzt Aktiengesellschaft, Wiesbaden.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 13. Mai 2016** vor dem Amtsgericht Gernersheim anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Gernersheim, den 3. März 2016

- 1b UR II 2/16 - Das Amtsgericht

1469.

Herr Klaus-Rudi Schweig, Auf der Ziegelhütte 10, 55767 Gimbleweil, und Frau Rita Schweig, Auf der Ziegelhütte 10, 55767 Gimbleweil, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Idar-Oberstein Gemarkung Gimbleweil Blatt 7 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 18.400,- DM mit 13 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Firma Alte Leipziger Bauspar AG, Postfach 1307, 61403 Oberursel.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 24. Juni 2016** vor dem Amtsgericht Idar-Oberstein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Idar-Oberstein, den 14. März 2016

- 38 UR II 4/16 - Das Amtsgericht

1470.

Herr Niels Neelsen, Friedrich-List-Straße 117, 81377 München, Frau Uta Neelsen, Villaweg 16, 26316 Varel, und Herr Niels Neelsen, Freudenplan 9, 38640 Goslar, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 8382802 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Lahnstein Gemarkung Niederlahnstein Blatt 3374 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 180.000,- DM mit 16 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Sparkasse Koblenz, Bahnhofstraße 11, 56068 Koblenz.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 11. Juli 2016** vor dem Amtsgericht Lahnstein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Lahnstein, den 8. März 2016

- 25 UR II 1/16 - Das Amtsgericht

1471.

Herr Dipl.-Rpf. Torsten Lechner, Julius-Leber-Straße 29, 67551 Worms-Pfeddersheim, hat als Nachlasspfleger (8a VI 630/15 Nachlassgericht Ludwigshafen) den Antrag auf Ausschließung von Nachlassgläubigern bei Gericht eingereicht. Erblasser: Herr Dabringhausen, Günter, geb. 3. 8. 1944, verstorben 22. 2. 2015. Letzter Wohnsitz des Erblassers: 67117 Limburgerhof, Landauer Straße 8.

Die Nachlassgläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlass des Erblassers **spätestens bis zu dem 7. Juli 2016** vor dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein anzumelden. In der Anmeldung sind Gegenstand und Grund der Forderung anzugeben. Beweisurkunden sind der Anmeldung in Urschrift oder Abschrift beizufügen. Nachlassgläubiger, die sich nicht melden, können vom Erbe nur insoweit Befriedigung ihrer Forderungen verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuss ergibt; das Recht, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, bleibt unberührt.

Ludwigshafen, den 7. März 2016

- 14 UR II 2/16 - Das Amtsgericht

1472.

1. Frau Maria Frohnhöfer, Bahnhofstraße 32, 55268 Nieder-Olm, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Nieder-Olm Blatt 7147 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Hypothek zu 11.248,42 EUR mit 6 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Gothaer Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit, Göttingen.

Der Inhaber des Hypothekenbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 2. Juni 2016** vor dem Amtsgericht Mainz anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird. 2. Der Gegenstandswert wird auf 2812,11 EUR (25 % des Wertes des Grundpfandrechts) festgesetzt.

Mainz, den 4. März 2016

- 73 UR II 4/16 - Das Amtsgericht

1473.

1. Die Mainzer Volksbank eG, Neubrunnenstraße 2, 55116 Mainz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Nieder-Olm Blatt 6351 in Abteilung III Nr. 5 eingetragene Grundschuld zu 190.000,- EUR mit 18 % Zinsen jährlich und 5 % Nebenleistung einmalig. Eingetragener Berechtigter: Mainzer Volksbank eG, Mainz.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 2. Juni 2016** vor dem Amtsgericht Mainz anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird. 2. Der Gegenstandswert wird auf 47.500,- EUR (25 % des Wertes des Grundpfandrechts) festgesetzt.

Mainz, den 4. März 2016

- 73 UR II 6/16 - Das Amtsgericht

1474.

Die Aachener Bausparkasse AG, Callenberger Straße 18, 96450 Coburg, hat in Vollmacht für die HUK-COBURG-Lebensversicherung AG mit Sitz in Coburg den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 16926903 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Montabaur Gemarkung Ransbach Blatt 3376 in Abteilung III Nr. 9 eingetragene Grundschuld zu 135.000,- EUR mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: HUK-COBURG-Lebensversicherung AG mit Sitz in Coburg.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 1. Juli 2016** vor dem Amtsgericht Montabaur anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Montabaur, den 1. März 2016

- 11a UR II 23/15 - Das Amtsgericht

1475.

Die Volksbank Alzey-Worms eG, Marktplatz 19, 67547 Worms, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 11680840 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Rockenhausen Gemarkung Harxheim (Pfalz) Blatt 617 in Abteilung III Nr. 2 und im Grundbuch des

Amtsgerichts Rockenhausen Gemarkung Eisenberg Blatt 1163 in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Gesamtgrundschuld zu 25.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich sowie 5 % Nebenleistungen einmalig. Eingetragener Berechtigter: Volksbank Alzey eingetragene Genossenschaft, Alzey.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 4. Juli 2016** vor dem Amtsgericht Rockenhausen anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Rockenhausen, den 4. März 2016

- 3 UR II 11/15 - Das Amtsgericht

1476.

Frau Hedwig Antz, Kurt-Schumacher-Straße 40, 67551 Worms, hat den Antrag auf Ausschluss unbekannter Grundpfandrechtsgläubiger bei Gericht eingereicht. Bei dem Grundpfandrecht handelt es sich um die im Grundbuch des Amtsgerichts Rockenhausen Gemarkung Harxheim (Pfalz) Blatt 365 laufende Nummer 2 Flurstück 1243, Landwirtschaftsfläche, Links am Kindenheimer Weg, 2155 qm, in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Sicherungshypothek zu 498,95 DM. Eingetragener Grundpfandrechtsgläubiger laut Grundbucheintrag: Herr Theodor Ernst. Letzter bekannter Wohnsitz des Grundpfandrechtsgläubigers: Worms.

Die Grundpfandrechtsgläubiger werden aufgefordert, ihre Rechte **spätestens bis zu dem 4. Juli 2016** vor dem Amtsgericht Rockenhausen anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung erfolgen wird und der Grundstückseigentümer das Grundpfandrecht erwerben kann.

Rockenhausen, den 4. März 2016

- 3 UR II 17/15 - Das Amtsgericht

1477.

Herr Bernhard Mohr, Oberstiftstraße 13, 54338 Schweich, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um die Sparbücher der Sparkasse Trier, Sparsbuchnummer 402030084 und 402094759, ausgestellt für die gleichnamigen Konten. Die Sparbücher lauten auf: Herr Bernhard Mohr, Oberstiftstraße 13, 54338 Schweich.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 7. Juli 2016** vor dem Amtsgericht Trier anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Sparbücher erfolgen wird.

Trier, den 7. März 2016

- 50A UR II 13/16 - Das Amtsgericht

1478.

Herr Roland Klemens, Mühlenstraße 44, 54296 Trier, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Teil-Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 6969942 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Irsch (Trier) Blatt 1534 in Abteilung III Nr. 8 a eingetragene Teil-Grundschuld zu 9655,75 EUR mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Badenia Bausparkasse GmbH in Karlsruhe; jetzt: Deutsche Bausparkasse Badenia AG, Badeniaplatz 1, 76114 Karlsruhe.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 8. Juli 2016** vor dem Amtsgericht Trier

anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Trier, den 8. März 2016

- 50A UR II 14/16 - Das Amtsgericht

1479.

Frau Mechthild Becker, Am Rosenberg 3, 54331 Oberbillig, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Sparkasse Trier, Sparbuchnummer 364409938, ausgestellt für das gleichnamige Konto. Das Sparbuch lautet auf: Frau Mechthild Becker, Am Rosenberg 3, 54331 Oberbillig.

Der Inhaber des Sparbuchs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 4. Juli 2016** vor dem Amtsgericht Trier anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuches erfolgen wird.

Trier, den 4. März 2016

- 50A UR II 15/16 - Das Amtsgericht

1480.

Herr Dr. Paul Greif, Brückenstraße 29, 54338 Schweich, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Sparkasse Trier, Sparbuchnummer 363977349, ausgestellt für das gleichnamige Konto. Das Sparbuch lautet auf: Herr Dr. Paul Greif, Brückenstraße 29, 54338 Schweich.

Der Inhaber des Sparbuchs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 7. Juli 2016** vor dem Amtsgericht Trier anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuches erfolgen wird.

Trier, den 7. März 2016

- 50A UR II 16/16 - Das Amtsgericht

1481.

Die Volksbank Trier eG, Herzogenbuscher Straße 16 - 18, 54292 Trier, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 3162645 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Schweich Blatt 6113 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 12.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Raiffeisenbank Fell, eingetragene Genossenschaft Fell; jetzt: Volksbank Trier eG, Herzogenbuscher Straße 16 - 18, 54292 Trier.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 4. Juli 2016** vor dem Amtsgericht Trier anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Trier, den 4. März 2016

- 50A UR II 17/16 - Das Amtsgericht

1482.

Herr Thorsten Kohlenbeck, Helleweg 6, 56472 Dreisbach, und Frau Sabine Zenz, Brückenstraße 4, 56459 Mähren, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 6 Briefnummer 083579 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Westerburg Gemarkung Guckheim Blatt

1254 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 5930,99 EUR nebst 12 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Wüstenrot Bausparkasse AG (vormals: Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot gemeinnützige GmbH), Wüstenrotstraße 1, 71638 Ludwigsburg.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 24. Juni 2016** vor dem Amtsgericht Westerburg anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Westerburg, den 7. März 2016

- 26d UR II 17/15 - Das Amtsgericht

Zwangsvollstreckungsverfahren

- Terminbestimmungen -

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 1484 bis 1528 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsvollstreckungssachen erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Rangbesitzes schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes

1484.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **19. Mai 2016, um 14.30 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schlossgasse 32, Zimmer 107, das nachfolgende Grundstück versteigert werden.

Grundbuch Gau-Bickelheim Blatt 1803 lfd. Nr. 2 Fl. 11 Nr. 34, Gartenland, Im Stiehl, Größe: 180 qm (gem. Gutachten handelt es sich um: Freizeitgrundstück, Kleingarten, Gartenland). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf 3000,- EUR. Internet-Infos: <http://versteigerungspool.de>.

Rechtsmittelbelehrung: Die Terminbestimmung ist nicht anfechtbar § 216 II ZPO (Musilak ZPO Rn 11), § 95 ZVG. Daher ist gem. § 11 RpfLG das Rechtsmittel der Erinnerung gegeben. Die Erinnerung ist innerhalb einer Frist von zwei Wochen einzulegen. Die Frist für die Beschwerde beginnt mit der Zustellung und ist schriftlich beim Amtsge-

Güterrechtsregistersachen

1483.

Neueintragung: Die Eheleute Werner Alfons Treimetten, geb. am 13. 12. 1968, und Edyta Kacperek-Treimetten, geborenen Kacperek, geb. am 14. 1. 1983, beide wohnhaft in 54518 Altrich, Am Borngraben 2, haben durch Vertrag vom 15. Dezember 2015 (UR-Nr. 2226/2015, Notar Dr. jur. Thomas Endres mit dem Amtssitz in Wittlich) Gütertrennung vereinbart. Des Weiteren haben sie vereinbart, dass gemäß Artikel 15 Abs. 2 EGBGB für die güterrechtlichen Wirkungen ihrer Ehe deutsches Recht gelten soll.

Wittlich, den 10. März 2016

- 10 GR 476 - Das Amtsgericht

richt Alzey, Schlossgasse 32, 55232 Alzey, einzulegen. Sie kann auch zu Protokoll der Geschäftsstelle eingelegt werden. Die Erinnerung muss die Bezeichnung der angefochtenen Entscheidung enthalten und soll begründet werden. Sollte die Erinnerung zurückgewiesen werden, muss der Beschwerdeführer damit rechnen, dass ihm die Kosten des Verfahrens auferlegt werden.

Alzey, den 7. März 2016

- K 10/15 - Das Amtsgericht

1485.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Pleitersheim Blatt 776 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Pleitersheim Flur 1 Flurstück 72/10, Gebäude- und Freifläche, Auf der Hecke, Größe: 811 qm; am **Donnerstag, dem 7. Juli 2016, 10.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Freistehendes, unterkellertes 1 1/2-geschossiges Einfamilienhaus im Rohbauzustand; Ringstraße 9). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gem. §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 148.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Dezember 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gem. § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Bad Kreuznach, den 7. März 2016

- 3 K 157/14 - Das Amtsgericht

1486.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Horn Blatt 619 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Horn Flur 11 Flurstück 7/4, Gebäude- und Freifläche, Simmerner Straße, Größe: 74 qm; lfd. Nr. 1 Gemarkung Horn Flur 11 Flurstück 7/5, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, Größe: 1087 qm; am **Montag, dem 4. Juli 2016, 10.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Einseitig angebautes, zweigeschossiges, unterkellertes Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung; Hauptstraße 33). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gem. §§ 74 a

Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 114.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Januar 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gem. § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Bad Kreuznach, den 7. März 2016

- 3 K 6/15 -

Das Amtsgericht

1487.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Raumbach Blatt 1458 BV-Nr. 2 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Grundbuch von Raumbach Blatt 1458 lfd. Nr. 2 Gemarkung Raumbach Flur 8 Flurstück 198/154, Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche, Auf dem Hügel 9, Größe: 516 qm; **am Mittwoch, dem 8. Juni 2016, 9.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Bebautes Grundstück mit älterem, nicht unterkellertem Einfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und Nebengebäude sowie Garage; Auf dem Hügel 9, 55592 Raumbach). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gem. §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 29.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. März 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 8. März 2016

- 3 K 29/15 -

Das Amtsgericht

1488.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 12. Juli 2016, um 14.00 Uhr**, im Saal 106 des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55/57, nachfolgender Grundbesitz öffentlich versteigert werden.

a) Grundbuch von Kreuzberg Blatt 1086 BV-Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1458/10.000 an dem Grundstück Flur 2 Nr. 20/3, Gebäude- und Freifläche, Im Vischtal 5, 77 qm; Flur 2 Nr. 20/4, Gebäude- und Freifläche, Im Vischtal 5, 823 qm; Flur 2 Nr. 20/7, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Unland, Verkehrsfläche, Waldfläche, Im Vischtal 5, 9561 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Untergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; Verkehrswert: 140.000,- EUR; b) Grundbuch von Kreuzberg Blatt 1087 BV-Nr. 1 Miteigentumsanteil von 4167/10.000 an dem Grundstück Flur 2 Nr. 20/3, Gebäude- und Freifläche, Im Vischtal 5, 77 qm; Flur 2 Nr. 20/4, Gebäude- und Freifläche, Im Vischtal 5, 823 qm; Flur 2 Nr. 20/7, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Unland, Verkehrsfläche, Waldfläche, Im Vischtal 5, 9561 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den im Unter- und Obergeschoss liegenden, nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; Verkehrswert: 230.600,- EUR; c) Grundbuch von Kreuzberg Blatt 1088 BV-Nr. 1 Miteigentumsanteil von 4375/10.000 an dem Grundstück Flur 2 Nr. 20/3, Gebäude- und Freifläche, Im Vischtal 5, 77 qm; Flur 2 Nr. 20/4, Gebäude- und Freifläche, Im Vischtal 5, 823 qm; Flur 2 Nr. 20/7, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Unland, Verkehrsfläche, Waldfläche, Im Vischtal 5, 9561 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Untergeschoss, Erdgeschoss, Obergeschoss und Dachgeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3; Verkehrswert: 245.000,- EUR; d) Grundbuch von Kreuzberg Blatt 1223 BV-Nr. 3 Flur 2 Nr.

20/5, Verkehrsfläche, In Staufenburg, 81 qm; Verkehrswert: 450,- EUR; BV-Nr. 4 Flur 2 Nr. 51, Landwirtschaftsfläche, An Hollers Bächel, 48 qm; Verkehrswert: 260,- EUR; BV-Nr. 5 Flur 2 Nr. 1456/40, Verkehrsfläche, An Hollers Bächel, 143 qm; Verkehrswert: 790,- EUR; BV-Nr. 6 Flur 2 Nr. 1460/43, Erholungsfläche, An Hollers Bächel, 111 qm; Verkehrswert: 610,- EUR; BV-Nr. 7 Flur 2 Nr. 1462/45, Erholungsfläche, An Hollers Bächel, 97 qm; Verkehrswert: 530,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. November 2013 in das genannte Grundbuch eingetragen worden.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 11. März 2016

- 6 K 45/13 -

Das Amtsgericht

1489.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Filzen (Brauneberg) Blatt 2617 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 10. Mai 2016, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brünigstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

BV-Nr.: 2 Flur 4 Nr. 89/2, Gebäude- und Freifläche, Filzener Straße 5, 797 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf 82.700,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Mai 2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.

Bernkastel-Kues, den 29. Februar 2016

- 6 K 24/13 -

Das Amtsgericht

1490.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Gutenthal Blatt 966 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 10. Mai 2016, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brünigstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

BV-Nr.: 1 Flur 12 Nr. 80/6, Gebäude- und Freifläche, am Bach, 745 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf 65.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. November 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.

Bernkastel-Kues, den 29. Februar 2016

- 6 K 34/14 -

Das Amtsgericht

1491.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Brachbach Blatt 3261 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Mittwoch, dem 25. Mai 2016, um 14.45 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 508, versteigert werden.

Gemarkung Brachbach BV Nr. 1 Flur 7 Nr. 388, Gebäude- und Freifläche, Im Hammergarten, 0,43 Ar; BV Nr. 2 Flur 7 Nr. 389, Gebäude- und Freifläche, Im Hammergarten, 0,41 Ar; BV Nr. 3 Flur 7 Nr. 390, Gebäude- und Freifläche, Im Hammergarten, 0,41 Ar; BV Nr. 4 Flur 7 Nr. 1023/401, Gebäude- und Freifläche, Im Hammergarten, 0,96 Ar; BV Nr. 5 Flur 7 Nr. 403/1, Gebäude- und Freifläche, Austräße 7, 2,20 Ar; BV Nr. 6 Flur 7 Nr. 408/5, Gebäude- und Freifläche, Austräße 7, 12,04 Ar (Wohn- und Geschäftshaus (Gaststätte ohne Zubehör), Lagerhalle, Fertiggaragen). Festgesetzte Verkehrswerte: BV 1: 1670,- EUR; BV 2: 1600,- EUR; BV 3: 1600,- EUR; BV 4: 4850,- EUR; BV 5: 7520,-

EUR; BV 6: 264.300,- EUR. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 5. August 2013 in das Grundbuch eingetragen.

Betzdorf, den 7. März 2016

- 11 K 46/13 -

Das Amtsgericht

1492.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mundersbach Blatt 4962 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 30. Mai 2016, um 14.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 109, versteigert werden.

Grundstück Mundersbach BV Nr. 1 Flur 3 Nr. 3/34, Gebäude- und Freifläche, Siegestraße 7, 236 qm (Einfamilienhaus). Festgesetzter Verkehrswert: 65.300,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 22. Mai 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Betzdorf, den 8. März 2016

- 11 K 32/14 -

Das Amtsgericht

1493.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Zotzenheim Blatt 1304 **am Mittwoch, dem 18. Mai 2016, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle des Amtsgerichts Bingen am Rhein, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Zotzenheim Flur 1 Flurstück 361, Gebäude- und Freifläche, An den sechs Morgen 36, Größe: 672 qm. Festgesetzter Verkehrswert: 225.000,- EUR (zweihundertfünfundsiebenzigtausend Euro). Das Verkehrswertgutachten kann montags bis freitags in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr auf Zimmer 127 der Geschäftsstelle eingesehen werden. Danach ist das Grundstück bebaut mit einem eingeschossigen nicht unterkellerten Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und einem Garagengebäude. Eine Innenbesichtigung hat nicht stattgefunden. Das Baujahr ist ca. 2008. Die Wohnfläche beträgt ca. 190 qm.

Weitere Informationen hierzu sind ca. ab der 4. Woche vor dem Termin im Internet unter www.zvrlp.de zu finden.

Bingen am Rhein, den 7. März 2016

- 4 K 50/15 -

Das Amtsgericht

1494.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Ulmen Blatt 3263 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück insgesamt **am Donnerstag, dem 19. Mai 2016, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Cochem, Ravenstraße 39, Saal 100, versteigert werden.

Flur 31 Flurstück 341, Gebäude- und Freifläche, Kleewiesenweg 41, 751 qm. Verkehrswert gesamt: 60.000,- EUR. Es handelt sich um ein Einfamilienhaus. Das Baujahr ist ca. 2009. Der Sachverständige nimmt mit einer Gesamtnutzungsdauer von 70 Jahren eine Restnutzungsdauer von 66 Jahren an. Erweiterungsmöglichkeiten sind gemäß Bebauungsplan und in Abstimmung mit den Behörden bedingt möglich. Außenansicht: 1 - 2-geschossiges Wohnhaus mit Satteldach, helle Putzfassade, Dachgeschoss in Holzausführung, Satteldach mit Ziegel eingedeckt, helle Holzfenster.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. November 2012 bzw. 7. Januar 2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen und Bilder unter www.hanmark.de ab 4 Wochen vor dem Termin.

Cochem, den 7. März 2016

- 1 K 49/12 (1 K 2/13) - Das Amtsgericht

1495.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Großbockenheim Blatt 1195 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 18. Mai 2016, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 192/1000 an Grundstück Flst. 237/2, Gebäude- und Freifläche, Oberer Graben 10 und 12, 0,1185 ha; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und der Garage im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3 sowie dem Sondernutzungsrecht an dem mit Nr. 3 bezeichneten Abstellraum im Dachboden, dem Kellerraum Nr. 3, der Terrassenfläche und zusammen mit dem Eigentümer der Wohnung Nr. 4 an dem Ölraum im linken Haus. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 76.000,- EUR.

Nähere Informationen auch unter www.versteigerungspool.de.

Grünstadt, den 3. März 2016

- 2 K 6/13 - Das Amtsgericht

1496.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Altleiningen Blatt 1142 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 20. April 2016, 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101, versteigert werden.

Flst. 942/71, Gebäude- und Freifläche, Höniger Hauptstraße 10, 276 qm (lt. Gutachten: Ein- Zweifamilienhaus mit ca. 230 qm Wohnfläche). Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 156.000,- EUR.

Nähere Informationen auch unter www.versteigerungspool.de.

Grünstadt, den 8. März 2016

- 1 K 1/15 - Das Amtsgericht

1497.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Hettenrodt Blatt 1368 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 9. Mai 2016, 10.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. - Für Angaben in () keine Gewähr! -

Gemarkung Hettenrodt Best. Verz. Nr. 1 Flur 8 Flurstück 16/3, Gebäude- und Freifläche, Hohlstraße 16, 1328 qm. Verkehrswert: 23.680,- EUR (Einfamilienhaus mit angebauter Doppelgarage in 55758 Hettenrodt, Hohlstraße 16).

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Juni 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 7. März 2016

- 11 K 39/15 - Das Amtsgericht

1498.

Im Wege der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft sollen die im Grundbuch von Idar-Oberstein Blatt 16124 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 20. Juni 2016, 15.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude

Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. - Für Angaben in () keine Gewähr! -

Gemarkung Idar-Oberstein Best. Verz. Nr. 1 Flur 32 Flurstück 285/3, Gebäude- und Freifläche, Goethestraße 79, 117 qm; Best Verz. Nr. 2 Flurstück 289/7, Gebäude- und Freifläche, Goethestraße 79, 194 qm (Doppelhaushälfte mit Garage; die Grundstücke bilden eine wirtschaftliche Einheit). Verkehrswert: insgesamt 83.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Oktober 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 27. Januar 2016

- 11 K 62/15 - Das Amtsgericht

1499.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rodenbach Blatt 1365 eingetragene Grundbesitz Bestandsverzeichnis Nr. 8 Flurstück Nr. 708, Grünland, Rodenbach, zu 1996 qm, **am Dienstag, dem 5. Juli 2016, um 13.45 Uhr**, im Amtsgericht Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Verkehrswert gemäß § 74 a: Grundstück: 52.000,- EUR. Die Wertgrenzen nach §§ 74 a, 85 a ZVG gelten im Termin vom 5. Juli 2016 nicht mehr, da der Zuschlag bereits einmal nach § 85 a ZVG versagt wurde. Gemäß Gutachten handelt es sich um eine Landwirtschaftsfläche/Grünland (Bauerwartungsland).

Beschlagnahme: 11. Mai 2015.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.immobiliienpool.de und www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 10. März 2016

- 1 K 67/15 - Das Amtsgericht

1500.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Koblenz Blatt 14071 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 30. Juni 2016, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 123, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 15,81/100 an Grundstück Fl. 8, Flst. 747/1, Gebäude- und Freifläche, Mehlgasse 14 - 16, 132 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Kellergeschoss im Aufteilungsplan bez. mit Nr. 1.

Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Januar 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 10. März 2016

- 21 K 7/14 - Das Amtsgericht

1501.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Rechtenbach Blatt 1400 lfd. Nr. 1 Gemarkung Rechtenbach Flurstück 144/1, Gebäude- und Freifläche,

Schulstraße 5, Größe: 921 qm; laut Gutachten (Wertermittlungstichtag: 11. Dezember 2013); Grundstück bebaut mit Wohn- und Geschäftshaus. Gebäudebeschreibung laut Gutachten: Einfamilienhaus, überwiegend zu Wohnzwecken genutzt; gewerblicher Anteil rd. 15 % bis 20 %; zweigeschossig; nicht unterkellert; ausgebautes Dachgeschoss; freistehend; Labor, Lager (ehemalige Scheune), ausschließlich zu gewerblichen Zwecken genutzt; eingeschossig; nicht unterkellert; tlw. ausgebautes Dachgeschoss; freistehend - Nebengebäude. Objektadresse laut Gutachten: Schulstraße 5, 76889 Schweigen-Rechtenbach. Wert: 383.000,- EUR. Eintrag in der amtlichen Denkmalliste (§ 10 DSchG); Schulstraße 5 Fl. Nr. 144/1, Dreiseithof; vermutlich E. 18. Jh. Das Wohnhaus und die (ausgebaute) Scheune unter Walmdächern. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): - siehe vorgenannt -

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 21. Oktober 2013.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 11. Mai 2016, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 221 (EG) im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 4. Februar 2016

- 3 K 118/13 - Das Amtsgericht

1502.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Herxheim (bei Landau) Blatt 7363 lfd. Nr. 1 Gemarkung Herxheim (bei Landau) Flurstück 13458, Gebäude- und Freifläche, Am Niederteich 15, Größe: 540 qm; laut Gutachten bebaut mit einem Einfamilienhaus, ausschließlich zu Wohnzwecken genutzt; zweigeschossig; nicht unterkellert; nicht ausgebautes Dachgeschoss; freistehend. Raumaufteilung: Erdgeschoss: Wohnen/Essen, Kochen, WC/Dusche, Abstellraum, Terrasse. Obergeschoss: 4 Zimmer, Ankleide, Bad, Flur. Objektadresse laut Gutachten: Am Niederteich 15, 76863 Herxheim. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 284.000,- EUR. In einem früheren Versteigerungstermin ist der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt worden.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 30. April 2014.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 25. Mai 2016, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 221 im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 8. März 2016

- 3 K 60/14 - Das Amtsgericht

1503.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Wohnungsgrundbuch von Landau in der Pfalz Blatt 4979 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1/56 an dem Grundstück Gemarkung Landau in der Pfalz Flurstück 3322/4, Hof- und Gebäudefläche, Thomas-Nast-Straße 17, Rolf-Müller-Straße 1 a - n, 3 a - n, Größe: 3554 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im West-Flügel des Gebäudes im 6. Obergeschoss mit dem Keller Nr. 21. Das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Der Wohnungseigentümer bedarf zur Veräußerung, außer durch Konkursverwalter oder durch Zwangsversteigerung der Zustimmung des Verwalters. Es wurde eine Hausordnung und eine Ordnung der Gemeinschaft mit Schieds-

gerichtsordnung vereinbart. Im Übrigen wird wegen des Inhalts und des Gegenstandes des Sondereigentums auf die Bewilligung vom 27. April 1961 Bezug genommen. Laut Gutachten handelt es sich bei dem Sondereigentum Nr. 21 um eine Eigentumswohnung im 6. Obergeschoss eines Mehrparteienwohnhochhauses mit Kellerraum. Objektadresse laut Gutachten: Thomas-Nast-Straße 17, 76829 Landau in der Pfalz. Wert: 74.000,- EUR. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): - siehe vorgenannt -

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 28. Mai 2015.

Versteigerungstermin: **Donnerstag, den 19. Mai 2016, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal 519 (Neubau, StA) im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 2. März 2016

- 1 K 39/15 - Das Amtsgericht

1504.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von St. Katharinen Blatt 1464 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 7. September 2016, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal III (Dachgeschoss), versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 40 Nr. 96/12, Gebäude- und Freifläche, Im Brochenbach 20, 317 qm. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein mit einem Wochenendhaus bebautes Grundstück. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 63.300,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 10. März 2014 in das Grundbuch eingetragen.

Der Zuschlag kann aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG nicht mehr versagt werden.

Nähere Informationen zum Objekt sind in Kürze im Internet abgelegt unter www.versteigerungspool.de.

Linz, den 9. März 2016

- 6 K 11/14 - Das Amtsgericht

1505.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Asbach Blatt 910 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 19. Mai 2016, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal II (2. Etage), versteigert werden.

BV-Nr. 1: Flur 5 Nr. 136/82, Gebäude- und Freifläche, Flammersfelder Straße 12, 1596 qm. Lage: Flammersfelder Straße 12, 53567 Asbach. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein mit einem Einfamilienhaus bebautes Grundstück. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 191.000,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 29. Mai 2015 in das Grundbuch eingetragen.

Nähere Informationen zum Objekt sind in Kürze im Internet abgelegt unter www.versteigerungspool.de.

Linz, den 8. März 2016

- 6 K 36/15 - Das Amtsgericht

1506.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Altrip Blatt 1119 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 19. Mai 2016, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Altrip BV-Nr. 5: Fl.St.Nr. 1575/4, Gebäude- und Freifläche, Karpfenweg 101 B, zu 593 qm (lt. Gutachten: verwildertes Wochenendgrundstück mit Holzhütte zu ca. 15 - 20 qm, Landschaftsschutzgebiet „Pfälzische Rheinauen“, nicht als Dauerwohnsitz geeignet, alter Wohnwagen und Camping-Zubehör auf dem Grundstück gelagert, Brunnen mit Handpumpe, Nutzung als wirtschaftliche Einheit mit Fl.St.Nr. 1575/6 Blatt 2491 - ohne Gewähr -).

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. April 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 55.000,- EUR festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Ludwigshafen, den 9. März 2016

- 3 K 27/14 - Das Amtsgericht

1507.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Altrip Blatt 2491 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 19. Mai 2016, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Altrip BV-Nr. 3: Fl.St.Nr. 1575/6, Gebäude- und Freifläche, Karpfenweg 99 A zu 598 qm (lt. Gutachten: verwildertes Wochenendgrundstück mit Holzhütte zu ca. 15 - 20 qm, Bebauung mit Wochenendhaus wäre möglich, Landschaftsschutzgebiet „Pfälzische Rheinauen“, nicht als Dauerwohnsitz geeignet, alter Wohnwagen und Camping-Zubehör auf dem Grundstück gelagert, Brunnen mit Handpumpe, Nutzung als wirtschaftliche Einheit mit Fl.St.Nr. 1575/4 Blatt 1119, Anschluss an öffentliches Abwassernetz vorhanden, Anschluss an Strom- und Wassernetz möglich - ohne Gewähr -).

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. September 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 55.500,- EUR festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Ludwigshafen, den 9. März 2016

- 3 K 84/14 - Das Amtsgericht

1508.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 11531 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 12. Mai 2016, 11.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen Miteigentumsanteil von 7861/100.000 an dem Grundstück Fl.St.Nr. 1565/3, Hof- und Gebäudefläche, Hartmannstraße 2, zu 273 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss Nr. 15 laut Aufteilungsplan und Kellerraum im Kellergeschoss mit 2 Kellern bezeichnet mit N (lt. Gutachten: 2 ZKB, DG, ca. 63,5 qm Wohnfläche, 2 Kellerräume, Bj. ca. 1910, Wohngebäude 2005 vollständig renoviert - ohne Gewähr -).

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Februar 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 68.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 1. März 2016

- 3 K 23/15 - Das Amtsgericht

1509.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Maxdorf Blatt 726 + 757 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 16. Juni 2016, 15.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Maxdorf Blatt 726: BV-Nr. 2: Fl.St.Nr. 260, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 2 A, zu 170 qm; Blatt 757: 1/2-Miteigentumsanteil an BV-Nr. 1: Fl.St.Nr. 261, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 2 B, zu 40 qm (lt. Gutachten: 1) nicht bewohnbare Brandruine, abrisstüchtig, Grundstückgröße ca. 170 qm 2) Verkehrsfläche, als Zufahrt nutzbar - ohne Gewähr -).

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. April 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf: Blatt 726: 28.000,- EUR; Blatt 757: 2000,- EUR.

Ludwigshafen, den 2. März 2016

- 3 K 46/15 - Das Amtsgericht

1510.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Niedermendig Blatt 4644 in Bruchteilsgemeinschaft zu je 1/2-Anteil eingetragene Grundbesitz **am Freitag, dem 20. Mai 2016, um 11.00 Uhr**, im Amtsgericht Mayen, St.- Veit- Straße 38, Saal 12, versteigert werden.

„Mit einem Wohnhaus mit Garage bebautes Grundstück in 56743 Niedermendig, Anne-Frank-Straße 38“; lfd. Nr. 1 Flur 11 Flurstück 2134/2, Gebäude- und Freifläche, Anne-Frank-Straße 38, 518 qm; Verkehrswert: 185.000,- EUR. Das Gebäude konnte nicht von innen besichtigt und das Grundstück konnte nicht betreten werden. Der Verkehrswert unterstellt eine übliche Ausstattung und enthält lediglich von außen ersichtliche Ansätze für besondere objektspezifische Grundstücksmerkmale. Es handelt sich lt. Gutachten - soweit von außen ersichtlich - um ein mit einem freistehenden Einfamilienwohnhaus (Massivbau; Baujahr 2002) mit massiv errichteter Garage bebautes Grundstück in Mendig. Das Gebäude ist nicht unterkellert; das Dachgeschoss ist vermutlich komplett ausgebaut. Das Objekt konnte im Rahmen der Ortsbesichtigung nicht von innen besichtigt werden.

Anmerkungen des Gutachters: Soweit hier bekannt, ist der Zustand des Grundstücks als erschließungsbeitragsfrei zu bewerten. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass noch Beiträge oder Gebühren anfallen können, die nicht bekannt geworden sind. Insofern muss eine Haftung für die Erschließungssituation ausdrücklich ausgeschlossen werden. Altlasten sind nicht bekannt. Zum Zeitpunkt der Ortsbesichtigung waren keine Immissionen feststellbar. Es wurden keine Bodenuntersuchungen durchgeführt. Bei dieser Wertermittlung werden ungestörte, kontaminierungsfreie Bodenverhältnisse (Altlastenfreiheit) unterstellt. Das Baulastenverzeichnis enthält keine Eintragung.

Hinweise des Gutachters/des Gerichts: Das Objekt ist laut Gutachten/Aktenstand von der Familie eigen genutzt (vermutlich Eheleute und 3 Kinder). Es sind offensichtlich keine Mieter vorhanden. Der Eigentümer legte keine unterstützenden Unterlagen vor. Es konnte nur eine Außenbesichtigung erfolgen. Eine Innenbesichtigung konnte nachhaltig nicht erreicht werden! Aufgrund hoher geschätzter Abzugsbeträge ist der ermittelte Verkehrswert mit einer erhöhten Unsicherheit behaftet. Hinweis: Aufgrund der fehlenden Innenbesichtigung werden übliche

Ausstattungen entsprechender Objekte in einem stark renovierungs-, modernisierungs- und sanierungsbedürftigen Zustand unterstellt!

Weiterer Zusatz: Zur weiteren detaillierten Objektbeschreibung (insbes. Konstruktionsart, Modernisierung, besondere Bauteile, Baumängel/Bauschäden, besondere wertbeeinflussende Umstände, Nutzfläche und Raumaufteilung, Zubehör, Gewerbe, Altlasten, Nebengebäude und Außenanlagen) wird auf den Gesamteinhalt des Gutachtens verwiesen. In Bezug auf die genannten bei dieser Wertermittlung nicht abschließend wertmindernd berücksichtigten Umstände muss es dem jeweiligen Bieter überlassen werden, hier bei der Abgabe des Gebotes gemäß seiner eigenen Risikobereitschaft zu verfahren. Dieser Wertermittlung liegen hinsichtlich verschiedener wertrelevanter Aspekte Annahmen zugrunde, die letztendlich nicht abschließend auf ihre Richtigkeit hin überprüft werden konnten. Der Verkehrswert gilt daher nur unter den in diesem Gutachten unterstellten Vorgaben und Annahmen. Sollten im Nachhinein anders lautende Informationen bekannt werden, so ist der Verkehrswert ggf. in diesen Punkten anzupassen. Der Verkehrswert kann insgesamt nur zurückhaltend ermittelt werden und ist mit einer erhöhten Ergebnisunsicherheit behaftet. Der ermittelte Verkehrswert ist mit deutlichen Unsicherheiten aus den genannten Gründen behaftet. Die gesamte Wertermittlung / -festsetzung kann daher nur unter vorg. Vorbehalt durchgeführt werden. Der Verkehrswert ist aufgrund der vielen Imponderabilien mit einer erhöhten Unsicherheit behaftet.

Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i. H. v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist jeweils am 1. März 2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 26. Februar 2016

- 2 K 21/13 -

Das Amtsgericht

1511.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Metternich (Eifel) Blatt 1639 eingetragene Grundbesitz **am Mittwoch, dem 6. Juli 2016, um 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Mayen, St.-Veit-Straße 38, Saal 12, versteigert werden.

„Mit Einfamilienwohnhaus nebst sanierungsbedürftiger Garage und Anbauten bebautes Grundstück in 56294 Münstermaifeld-Metternich“ lfd. Nr. 1 Flur 9 Flurstück 21/1, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Eifelstraße 16a, 643 qm; Verkehrswert: 192.000,- EUR. Der Zuschlag kann nicht mehr aus den Gründen der §§ 85 a I, 74 a I ZVG (Nichterreichen der 05/10- bzw. 07/10- Grenze) versagt werden. Bei dem Objekt handelt es sich lt. Gutachten um ein schmal geschnittenes Grundstück, bebaut mit einer sanierungsbedürftigen Garage incl. kleineren Anbauten älteren Baujahrs und einem etwas von der Straße zurückversetzten Einfamilienwohnhaus. Das nicht unterkellerte zweigeschossige Wohnhaus, das im Jahr 2006 als Erweiterung und Ausbau einer ehemaligen Scheune errichtet wurde, hat eine Wohnfläche von rd. 202 qm, die sich über die drei Wohnebenen Erd-, Ober- und Dachgeschoss verteilen inkl. einer Dachterrasse (begehbare Dachfläche) über dem seitlichen Wohnhausanbau auf der Grenze (Grenzbebauung auf der Grundstücksgrenze). Einige Arbeiten (insbes. der komplette Außenputz und die Dachterrasse) wurden jedoch nicht fertig gestellt. Es bestehen auch noch Restarbeiten insbes. im Bereich der Außenanlagen mit Zuwegungen und der ebenerdigen gartenseitigen Außenterrasse. Das Versteige-

ungsgrundstück liegt zwischen einer landwirtschaftlich genutzten Unterstell-Hallenkonstruktion und einer ehemaligen Gaststätte.

Hinweise des Gutachters / des Gerichts: Es wurde eine Außen- und Innenbesichtigung des Objekts durchgeführt. Das Objekt ist zum Zeitpunkt der Ortsbesichtigung eigen-genutzt. Der Verkehrswert unterstellt ein geräumtes und besenreines Gebäude. Bewertbares Zubehör konnte nicht festgestellt werden. Es konnte nicht festgestellt werden, ob ein Energieausweis vorhanden ist. Das Baulastenverzeichnis enthält keine Eintragung. Altlasten sind nicht bekannt, d. h. Verunreinigungen (z. B. Altlasten) sind nach Befragung im Ortstermin nicht vorhanden. Es besteht somit vermutlich keine Gefahr von Verunreinigungen. Diesbezüglich wurden keine weiteren Nachforschungen und Untersuchungen angestellt. Das Bewertungsgrundstück ist - soweit bekannt- bezüglich der Beiträge und Abgaben für Erschließungseinrichtungen nach BauGB und KAG abgabenfrei. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass noch Beiträge oder Gebühren anfallen können, die nicht bekannt geworden sind. Insofern muss eine Haftung für die Erschließungssituation ausdrücklich ausgeschlossen werden.

Weiterer Zusatz: Zur weiteren detaillierten Objektbeschreibung (insbes. Bauplanungsrecht, Bauordnungsrecht, Konstruktionsart, Modernisierung, besondere Bauteile, Baumängel / Bauschäden, besondere wertbeeinflussende Umstände, Nutzfläche und Raumaufteilung, Zubehör, Gewerbe, Altlasten, Nebengebäude und Außenanlagen) wird auf den Gesamteinhalt des Gutachtens verwiesen.

Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i. H. v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. März 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 7. März 2016

- 2 K 12/14 -

Das Amtsgericht

1512.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Pillig Blatt 981 eingetragene Grundbesitz **am Mittwoch, dem 29. Juni 2016, um 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Mayen, St.-Veit-Straße 38, Saal 12, versteigert werden.

„Unbebautes Grundstück in einem Wohngebiet in Ortsrandlage von Pillig“. Pillig Blatt 981 lfd. Nr. 1 Pillig Flur 20 Flurstück 2/11, Gebäude- und Freifläche, Römerweg 4, 575 qm. Verkehrswert: 24.700,- EUR. Bei dem Objekt handelt es sich lt. Gutachten um ein unbebautes Grundstück in einem Wohngebiet in Ortsrandlage von Pillig. Für den Bereich des Grundstücks ist ein rechtskräftiger Bebauungsplan („Auf der Schaub“) vorhanden. Es handelt sich um baureifes Land.

Hinweise des Gutachters/des Gerichts (ohne Gewähr): Das Objekt ist laut Gutachten/Aktenstand verwildert. Es sind keine Pächter bekannt geworden. Das Baulastenverzeichnis enthält keine Eintragung. Altlasten sind nicht bekannt, d. h. Verunreinigungen (z. B. Altlasten) sind nach Befragung im Ortstermin nicht vorhanden. Es besteht somit vermutlich keine Gefahr von Verunreinigungen. Diesbezüglich wurden keine weiteren Nachforschungen und Untersuchungen angestellt. Abweichende Besonderheiten sind ggf. zusätzlich zu dieser Wertermittlung zu berücksichtigen. Das Bewertungsgrundstück ist bezüglich der Beiträge und Abgaben für Erschließungseinrichtungen nach BauGB und KAG abgabenfrei. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass noch

Beiträge oder Gebühren anfallen können, die nicht bekannt geworden sind. Insofern muss eine Haftung für die Erschließungssituation ausdrücklich ausgeschlossen werden. Soweit hier bekannt, ist der Zustand des Grundstücks als erschließungsbeitragsfrei zu bewerten.

Weiterer Zusatz: Zur weiteren detaillierten Objektbeschreibung (insbes. Bauplanungsrecht, Bauordnungsrecht) wird auf den Gesamteinhalt des Gutachtens verwiesen.

Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i. H. v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Juni 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 9. Dezember 2015

- 2 K 36/15 -

Das Amtsgericht

1513.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der Grundbesitz in der Gemarkung Kammerforst, eingetragen im Grundbuch von: Kammerforst Blatt 279 Miteigentumsanteil von 1/4 an lfd. Nr. 1 Flur 4 Flurst. 28/13, Gebäude- und Freifläche Wohnen, Hauptstraße 13, Größe: 11,86 Ar; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Hinterhaus, im Aufteilungsplan mit Nr. IV bezeichnet (laut Gutachten ETW leerstehend in einem Wohnhaus Bj. unbekannt - um 1970 erfolgten Ausbauarbeiten, Wfl. der ETW EG: 57,16, OG 55,09 und DG rd. 40 m²; es wird dringend empfohlen das Gutachten einzusehen; es ist zu beachten, dass die Hausnummerbezeichnung vor Ort nicht mit der Grundbuchlage übereinstimmt) **am Dienstag, dem 7. Juni 2016, um 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Verkehrswert: insgesamt 53.900,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. August 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen (Gutachten, Fotos etc.) ca. 4 Wochen vor dem o. a. Termin unter www.hanmark.de bzw. bei der betr. Gläubigerin, Az: H15/0015 AG, Tel. 0681 3090440.

Montabaur, den 3. März 2016

- 14 K 47/15 -

Das Amtsgericht

1514.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Altwied Blatt 1221 BV-Nr. 1: 1/3-Miteigentumsanteil an Grundstück Flur 4 Nr. 135/1, Verkehrsfläche, Im Wiedtal, 1 qm; Flur 4 Nr. 135/2, Gebäude- und Freifläche, Im Wiedtal 2, 777 qm; verbunden mit Sondereigentum an der Wohnung im Keller-, Erd-, Ober- und Dachgeschoss -rechtes Haus-; im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3. Laut Gutachten: Reihenhäuser als Raumeigentum. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 66.500,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 6. Januar 2015 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Donnerstag, den 12. Mai 2016, 9.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 125.

Die Grenzen der §§ 74 a und 85 a ZVG kommen nicht mehr zur Anwendung.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 10. März 2016

- 13 K 1/15 -

Das Amtsgericht

1515.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 7. Juni 2016, 8.20 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Kröppen Blatt 681 Gemarkung Kröppen Fl.Nr. 25/1, Gebäude- und Freifläche-Wohnen, Hauptstraße 52, zu 832 m² (Älteres Einfamilienhaus, ca. 40 m² Wohnfläche, eingeschossig, nicht ausgebauter Dachgeschoss, z. T. gefangene Räume; schlechter baulicher Zustand; Böschungssanierung erforderlich; ca. 52.500,- EUR Mängelbeseitigungs- u. Sanierungsaufwand, Verkehrswert 17.000,- EUR). In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Pirmasens, den 1. März 2016

- 2 K 67/14 - Das Amtsgericht

1516.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 7. Juni 2016, 11.10 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Eppenbrunn Blatt 2004 Gemarkung Eppenbrunn Fl.Nr. 1041/2, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Neudorfstraße 5, zu 1290 m²; Gemarkung Eppenbrunn Fl.Nr. 1041/3, Verkehrsfläche, Neudorfstraße, zu 54 m² (Bauernhof, Baujahr auf ca. 1935 geschätzt, ca. 163 m² Wohnfläche im Wohnbereich und ca. 93 m² Nutzfläche im Scheune/Stallbereich; es besteht Denkmalschutz - Einfriedung entspricht nicht dem Denkmalschutzkonzept und ist zurückzubauen; eine Innenbesichtigung war nicht möglich, die Wohn- bzw. Nutzflächenberechnung erfolgte anhand der Bauakten; beide Flurstücke sind zu einem Grundstück vereinigt; Erwerb einzelner Flurstücke in der Versteigerung ist nicht möglich; Verkehrswert 79.000,- EUR). In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Pirmasens, den 9. März 2016

- 2 K 27/15 - Das Amtsgericht

1517.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 31. Mai 2016, 9.20 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 16736 Gemarkung Pirmasens Fl. Nr. 5101/8, Gebäude- und Freifläche, Rudolf-Meissner-Straße 5 b, zu 150 m²; nebst dem vorstehenden Grundstück als Bestandteil zugeschriebenen Miteigentumsanteil zu 1/4 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl. Nr. 5101/5, Verkehrsfläche, Rudolf Meissner-Straße, zu 79 m² (Verkehrswert: 120.000,- EUR); Gemarkung Pirmasens Fl. Nr. 5101/49, Gebäude- und Freifläche, Rudolf Meissner-Straße zu 17 m² (Verkehrswert: 2900,- EUR); Grundbuch von Pirmasens Blatt 16742 im Eigentum des Schuldners stehender Miteigentumsanteil zu 1/12 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl. Nr. 5101/10, Gebäude- und Freifläche, Rudolf-Meissner-Straße, zu 445 m² (Verkehrswert: 1400,- EUR); Grundbuch von Pirmasens Blatt 16743 im Eigentum des Schuldners stehender Miteigentumsanteil zu 1/12 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Fl. Nr.

5101/11, Verkehrsfläche, Rudolf-Meissner-Straße, zu 73 m² (Verkehrswert: 225,- EUR) (die Grundstücke bilden eine wirtschaftliche Einheit: Fl. Nr. 5101/8: Mehrfamilienhaus als Reihemittelhaus, Wohnflächen in m² (je ca.): 60 + 55 + 39, Baujahr ca. 1961; ca. 2000,- EUR Instandsetzungsaufwand; Genehmigungstatus des Wintergartenbaus ungeklärt; weiter: Fl.Nr. 5101/49: Fertigteilgarage als Teil einer Garagenanlage; die Anteile an den übrigen Flurstücken betreffen Zuwege zu Wohngebäude bzw. Garage.)

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Pirmasens, den 1. März 2016

- 2 K 109/15 - Das Amtsgericht

1518.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rockenhausen Blatt 4303 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 18. Mai 2016, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Sitzungssaal 1, versteigert werden.

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1 Gemarkung Rockenhausen, Flurstück 333/17, Gebäude- und Freifläche, Alleestraße 16, zu 318 m², 2 Zu 1 Grunddienstbarkeit (Versorgungsleitungs- und Überfahrtsrecht) an Grundstück Rockenhausen Blatt 4202; Verkehrswert gemäß §§ 74 a Abs. 1 ZVG: Grundstück: 181.000,- EUR. Lt. vorliegendem Verkehrswertgutachten handelt es sich um ein ca. 1988 errichtetes, eingeschossiges, unterkellertes Gebäude mit nicht ausgebautem Dachgeschoss nebst Garagenanbau mit einer Nutzfläche von ca. 196 m². Für den Ausbau der Garage zu Büroräumen liegt keine Baugenehmigung vor.

Beschlagnahme: 5. Dezember 2013.

Nähere Informationen unter www.immobilienspool.de.

Rockenhausen, den 20. Januar 2016

- 1 K 58/13 - Das Amtsgericht

1519.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kalkofen Blatt 446 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 23. Juni 2016, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 2, versteigert werden.

1 Kalkofen Fl.St. 30, Gebäude- und Freifläche, Talweg 14, 320 m². Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 59.000,- EUR; Hälfteanteile jeweils: 29.500,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein freistehendes Einfamilienwohnhaus, nicht unterkellert, mit zwei Geschossen (Erd- und Dachgeschoss) nebst Scheune und Anbau; Wohnfläche ca. 144 m².

Beschlagnahme: 25. März 2014.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 10. März 2016

- 2 K 25/14 - Das Amtsgericht

1520.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungs-Grundbuch von Münsterappel Blatt 903, 904 und 905 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 22. Juni 2016, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher

Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 1, versteigert werden.

Blatt 903: 1 Miteigentumsanteil von 15/100 an Grundstück Münsterappel Fl.St. 88, Gebäude- und Freifläche, Am Römer 8, 1005 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 55.500,- EUR; Blatt 904: 1 Miteigentumsanteil von 15/100 an Grundstück Münsterappel Fl.St. 88, Gebäude- und Freifläche, Am Römer 8, 1005 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 46.600,- EUR; Blatt 905: 1 Miteigentumsanteil von 15/100 an Grundstück Münsterappel Fl.St. 88, Gebäude- und Freifläche, Am Römer 8, 1005 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3; Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 45.800,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich bei Blatt 903 (Wohnung Nr. 1) und Blatt 904 (Wohnung Nr. 2) jeweils um 3 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Anschlussraum, Wohnfläche Wohnung 1 ca. 104 m², Wohnung 2 ca. 83 m². Bei Blatt 905 (Wohnung Nr. 3) handelt es sich um 3 Zimmer, Küche, Bad, Abstellraum, Wohnfläche ca. 84 m². Die Gesamtanlage befindet sich insgesamt in einem ausreichenden Zustand. Es bestehen Instandhaltungsschäden und Modernisierungsbedarf - Feuchtigkeitsschäden, tlw. Schimmelbefall, Putzschäden -

Beschlagnahme: 25. August 2015.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 7. März 2016

- 2 K 71/15 - Das Amtsgericht

1521.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungs- und Teileigentums-Grundbuch von Ruppertsecken Blatt 636 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 27. Juni 2016, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 2, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil zu 1/2 an Grundstück Ruppertsecken Fl.St. 1/2, Gebäude- und Freifläche, Haus-Nr. 31, 524 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und der Garage im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1. Die postalische Anschrift lautet „Hauptstraße 25“. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück 155.000,- EUR; Hälfteanteile jeweils: 77.500,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein zweigeschossiges Einfamilienhaus mit Anbau (Garage), teilunterkellert; nicht ausgebauter Dachgeschoss; Wohnfläche ca. 165 m². Die Grundrisse stimmen teilweise nicht mehr mit den Gegebenheiten vor Ort überein.

Beschlagnahme: 1. Dezember 2015.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin

Rockenhausen, den 10. März 2016

- 2 K 83/15 - Das Amtsgericht

1522.

In dem Zwangsversteigerungsverfahren zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft wird das im Grundbuch von Speyer Blatt 6264 eingetragene Grundstück BV Nr. 2 Gemarkung Speyer Flurstück 1781/10, Gebäude- und Freifläche, Untere Langgasse 14,

Staatsanzeiger

für das Land Rheinland-Pfalz

G 6436**Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt**

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Postfach 3880, 55028 Mainz

zu 590 m²; **am Freitag, dem 27. Mai 2016, 10.00 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Wormser Straße 41, Hauptgebäude, versteigert.

Es handelt sich um ein Zweifamilienhaus mit Garage und Bauplatz. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 290.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 8. Oktober 2015 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 14. März 2016

- 5 K 50/15 -

Das Amtsgericht

1523.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kaub Blatt 1984 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Flur 20 Flurstück 22/7, Gebäude- und Freifläche, Hochstraße 36, Größe: 289 qm; **am Freitag, dem 13. Mai 2016, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 118 (1. OG) im Gerichtsgebäude, Bismarckweg 3 - 4, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einem Einfamilienhaus aus ca. 1935 bebaut. Es sind zwei Garagenplätze vorhanden. Festgesetzter Verkehrswert (§§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG): 63.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Juli 2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Grenzen der §§ 74 a, 85 a ZVG gelten in diesem Termin nicht mehr, da der Zuschlag bereits in einem vorherigen Termin aus den Gründen versagt wurde.

St. Goar, den 4. März 2016

- 1 K 14/13 -

Das Amtsgericht

1524.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bickenbach Blatt 1203 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Flur 6 Flurstück 44, Gebäude- und Freifläche, Rosenstraße 3, Größe: 533 qm; lfd. Nr. 2 Flur 6 Flurstück 45/2, Gebäude- und Freifläche, Rosenstraße 5, Größe: 1039 qm; **am Freitag, dem 3. Juni 2016, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 118 (1. OG) im Gerichtsgebäude, Bismarckweg 3 - 4, versteigert werden.

Das Gesamtgrundstück besteht aus zwei Teilflurstücken, die beide bebaut sind und eine wirtschaftliche Einheit darstellen, da das Flurstück 45/2 nur über das Flurstück 44 erreichbar ist. Das Gesamtgrundstück ist bebaut mit einem Einfamilienhaus, einem

Werkstattgebäude und Nebengebäuden. Festgesetzter Verkehrswert (§§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG): insgesamt 217.700,- EUR (Flurstück 44: 158.000,- EUR, Flurstück 45/2: 59.700,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. September 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

In dem Versteigerungstermin vom 6. November 2015 ist der Zuschlag bereits aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt worden.

St. Goar, den 4. März 2016

- 1 K 26/14 -

Das Amtsgericht

1525.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Waldweiler Blatt 1204 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 16. Juni 2016, 8.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Waldweiler BV-Nr. 1: Flur 1 Nr. 14/100, Grünanlage, Waldstraße 12, 2,83 Ar; BV-Nr. 2: Flur 1 Nr. 14/99, Gebäude- und Freifläche, Waldstraße 12, 6,39 Ar (Einfamilienwohnanwesen: 100,83 qm Wfl.; Garage; Carport). Der Verkehrswert ist gem. § 74 a ZVG als wirtschaftliche Einheit auf 125.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Juli 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 7. März 2016

- 23 K 68/14 -

Das Amtsgericht

1526.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hellenhahn-Schellenberg Blatt 1402 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 11. Mai 2016, 9.45 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung: Hellenhahn-Schellenberg lfd. Nr. 1 Flur 39 Nr. 50, Gebäude- und Freifläche, Untergasse 17, 768 m². Das Grundstück ist mit einem freistehenden, teilunterkellerten Einfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss bebaut (Wohnfläche: 161 m²).

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 77.000,- EUR. In einem Vortermine wurde der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Dezember 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 9. März 2016

- 13 K 133/14 -

Das Amtsgericht

1527.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Heßloch Blatt 1807 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Freitag, dem 20. Mai 2016, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse Nr. 6, Zimmer Nr. 320, 3. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Heßloch Flur 1 Nr. 38/8, Verkehrsfläche, Raiffeisenstraße, L 414, 6 qm; Flur 1 Nr. 38/9, Gebäude- und Freifläche, Raiffeisenstraße 39, 178 qm. Der Verkehrswert des Grundstücks wurde gemäß § 74 a ZVG auf 90.000,- EUR festgesetzt. Laut dem zugrundeliegenden Sachverständigengutachten ist das im alten Ortskern gelegene Grundstück mit einem mehrseitig angebauten zweigeschossigen Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss mit zwei eingebauten Garagen bebaut (ca. zu 18 % unterkellert, Modernisierungen ab 2004, Wohnfläche gesamt ca. 205 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Januar 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Worms, den 4. März 2016

- 17 K 2/2014 -

Das Amtsgericht

1528.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rosenkopf Blatt 416 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 18. Mai 2016, 10.00 Uhr**, Zimmer 204, an der Gerichtsstelle Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, versteigert werden.

BV-Nr.: 1 Gemarkung Rosenkopf Flst. Nr. 706/8, Gebäude- und Freifläche, Untere Hauptstraße, zu 660 m².

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Juli 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 290.000,- EUR. Zuschlag unter 50 % des Verkehrswertes ist möglich.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Zweibrücken, den 17. Februar 2016

- K 26/14 -

Das Amtsgericht